



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

Nr. 3

Juni/Juli 2007

SKATreisen
SCHÄFER

www.skat-reisen.de

HOTEL *****
EDELWEISS

www.edelweiss.at

SKAT
MASTERS
2007

www.GameDuell.de

ROCHUS-BUBEN



WILL-SKATREISEN

Urlaub • Sonne • Skat

Salou

www.skatreiseteam.de



www.skat-spiel.de

Eifeltor

Hotel • Restaurant • Biergarten
www.hotel-eifeltor.de



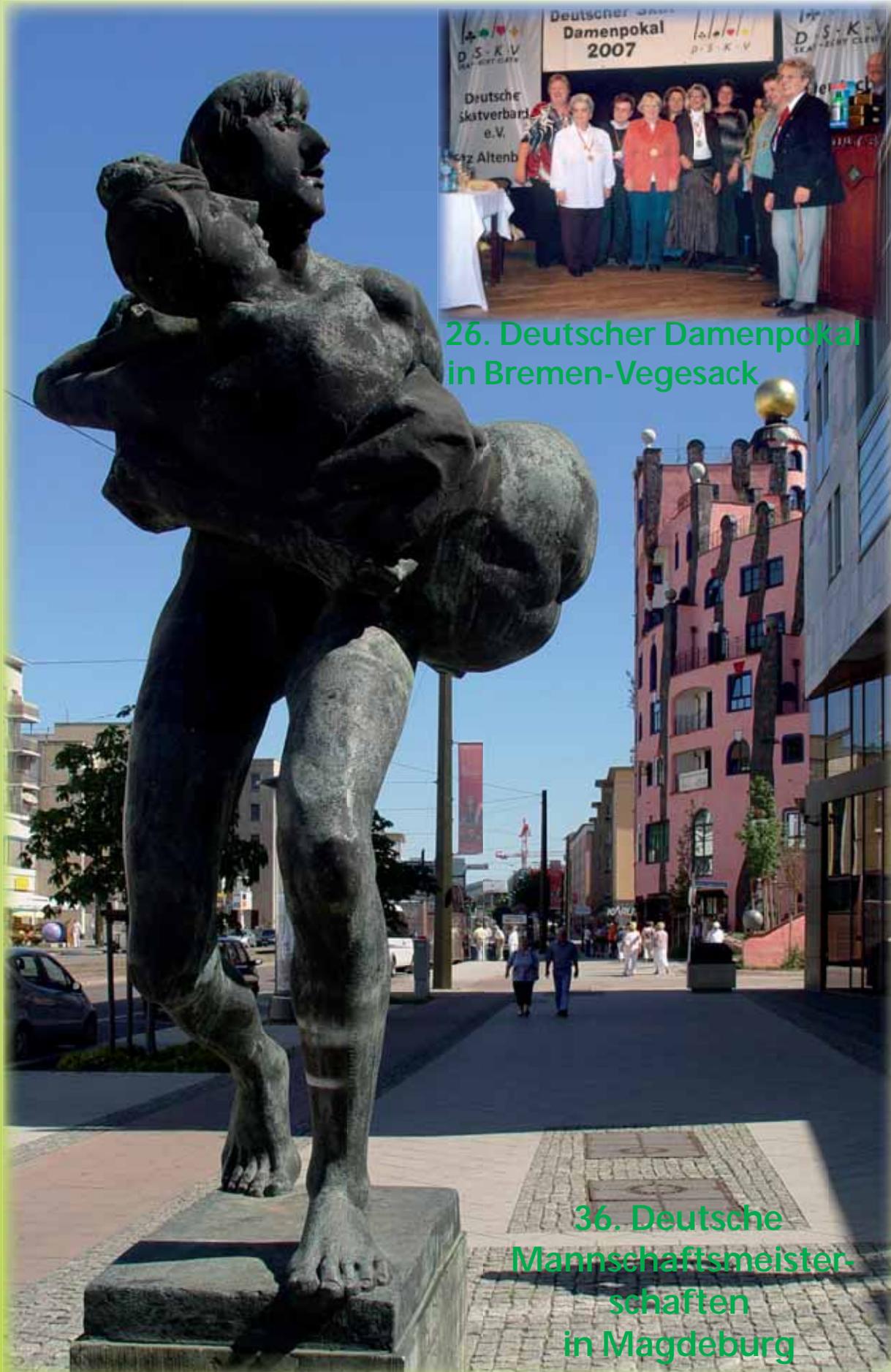
27. Deutschlandpokal

13. Oktober 2007

Berlin



26. Deutscher Damenpokal
in Bremen-Vegesack



36. Deutsche
Mannschaftsmeister-
schaften
in Magdeburg



Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.

im Deutschen Skatverband e.V.



13. offenes Hessisches Skat-Turnier

anlässlich des 47. Hessentages 2007 in Butzbach

Samstag, 9. Juni 2007 14.⁰⁰ Uhr

(mit Nichtraucherbereich)

Hausberghalle * Wiesenstraße*

35510 Butzbach-Hoch-Weisel

☎ 06033-15412 ☎ 0172-600 6596 & ☎ 0172-652 4706

- | | | |
|------------------|-----------------|--|
| 1. Preis: | 500,00 € | und Pokal des hessischen Ministerpräsidenten |
| 2. Preis: | 400,00 € | und Pokal des hessischen Innenministers |
| 3. Preis: | 300,00 € | |
| 4. Preis: | 200,00 € | |
| 5. Preis: | 100,00 € | |
- | | | |
|-------------------------|---|----------------|
| 6. - 10. Preis: | á | 80,00 € |
| 11. - 15. Preis: | á | 60,00 € |
| 16. - 20. Preis: | á | 50,00 € |
| 21. - 30. Preis: | á | 40,00 € |
| 31. - 40. Preis: | á | 30,00 € |
| 41. - 60. Preis: | á | 25,00 € |

Wenn nicht
besser platziert:

50,00 € und Pokal des hessischen Ministerpräsidenten

für die punktbeste Dame und den punktbesten Jugendlichen

Unabhängig von der Teilnehmerzahl kommen **3.750,00 €** zur Auszahlung

Startgeld: 10,00 € (verl. Spiele 1-3 je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 €)

Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung

Ausrichter: Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.
Turnierleitung:

Schatzmeister: Horst Zenker, Am Bahndamm 8, 35282 Rauschenberg ☎ 06427 - 8327

Spieleiter: Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim ☎ 06190-1575

Bayernpokal 2007

am 01. Juli 2007 in Gunzenhausen



Stadthalle, Isle-Platz 1 (Am Schießwasen 17), 91710 Gunzenhausen, Telefon 0 98 31 / 80 365

Schirmherr: **Gerhard Trautner**, 1. Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen.

Beginn: **10.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr
Änderungen vor Ort müssen bis 9.40 Uhr erfolgt sein.

Startgeld: Einzel: € 11,00 incl. Kartengeld Mannschaft: zusätzlich € 20,00
Verlustspielgeld: Spiel 1-3 je € 0,50, ab dem 4. verlorenem Spiel je € 1,00

Preise: Das gesamte Startgeld wird ausgeschüttet. In der Einzelwertung gibt es Geld- und Sachpreise. Jeder 4. Teilnehmer erhält einen Preis.

z. B. bei 250 Teilnehmer: **1. Platz 300,-- EUR**
2. Platz 200,-- EUR
3. Platz 100,-- EUR

In der Mannschaftswertung gibt es nur Geldpreise.

Die beste bayerische Vereinsmannschaft qualifiziert sich zur Bayerischen MM 2007.

Gespielt werden 3 Serien (je 48 Spiele) nach den Regeln der internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes.

Meldungen bis Mittwoch, 27. Juni 2007 schriftlich an:

Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing,
Tel. 09173/9890, Fax 09173/795299, eMail M.Schindhelm@T-Online.de
unter gleichzeitiger Einzahlung des Start- und Kartengeldes an
BSkV - Spielleiterkonto, Kto. Nr. 2 530 031, VR Bank Hof, BLZ 780 608 96

*Die Meldungen müssen zu den Spielernamen (mit Vornamen) den Vereinsnamen beinhalten.
Bei Mannschaftsmeldungen sollte klar erkennbar sein, wer in der Mannschaft spielt.*

Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für die VG 85 – Mittelfränkischer Skatverband.

Wir wünschen eine gute Anreise und dem Turnier einen harmonischen Verlauf.

Bernhard Fellmann
Präsident BSkV e. V.

Marion Schindhelm
Spielleiterin BSkV e. V.

Vorturnier am Samstag, den 30. Juni 2007
Beginn: 19:00 Uhr Anmeldeschluss: 18:45 Uhr
Startgeld € 10,00 2 Serien à 48 Serien
Ausschüttung des gesamten Startgeldes an 25 % der Teilnehmer
Spielort: Parkhotel Altmühltal, 91710 Gunzenhausen

Übernachtungswünsche:
Stadt Gunzenhausen
Touristik-Information
Tel. 0 98 31 / 50 83 00
www.gunzenhausen.de

Im Rahmen des Bayernpokals lädt der BSkV e. V. zum

1. Offenen Bayerischen Jugend - Pokal

Einzelstartgeld: € 3,00 incl. Kartengeld Verlustspielgeld: € 0,30 pro verlorenem Spiel

Jeder erhält einen Preis !!!

Meldungen mit Geburtsdatum an Skfrin. Marion Schindhelm, siehe Bayernpokal (oben)

Auf zahlreiche TeilnehmerInnen freut sich Gerold Schaubmayr (Jugendleiter BSkV e. V.)

Wer nicht persönlich bei der Preisverleihung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.



Die Skatstadt Altenburg und der
Deutsche Skatverband e.V.
laden ein zum Jubiläums-Turnier



80 Jahre Deutsches Skatgericht

Am **Samstag, den 18. August 2007** in der Stadthalle „**Goldener Pflug**“
der **Skatstadt Altenburg** unter Schirmherrschaft von
Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Präsidentin des Thüringer Landtags

- Einlass:** 8:30 Uhr
Beginn: 10:00 Uhr
Startgeld: 25,- € inkl. ein Mittagessen
Verl. Spiele: 1-3 verlorene Spiele je 0,50 €, ab dem
4. verl. Spiel je 1,- €
Serien: Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele

Startberechtigt sind alle Schiedsrichter mit gültigem Ausweis, Mitglieder der Präsidien und Organe des DSKV + ISPA sowie deren Ehrenmitglieder, Präsidiumsmitglieder der Landesverbände und der Verbandsgruppen.

Anmeldung und Auskunft:

Deutscher Skatverband e.V.
Burgstraße 8, 04600 Altenburg
Telefon 03447.892909, eMail: skat.info@gmx.de
Peter Luczak, Weinbergstraße 6, 35043 Marburg
Telefon 06421.43145, eMail: skatrichter@gmx.de
Peter Reuter, Postfach 3141, 53889 Mechernich
Telefon 02443.315990, eMail: reuter.p@freenet.de

1. Preis1.000 €
2. Preis..... 750 €
3. Preis..... 500 €
4. Preis 400 €
5. Preis..... 300 €
6. Preis 200 €
7. Preis 150 €
8. - 10. Preis100 €
11. - 15. Preis 80 €
16. - 20. Preis 60 €
21. - 25. Preis50 €
26. - 35. Preis 40 €
36. - 55. Preis30 €

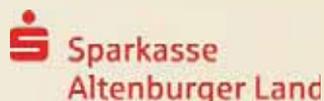
Diese Preisgestaltung basiert auf 200 Teilnehmer, weitere Geld- und Sachpreise je nach Beteiligung. In jeder Serie gibt es fünf Serienpreise zu 100,- €, 75,- € und 3 x 50,- €.

Für Nichtspieler/Innen bietet die Skatstadt Altenburg für 19,90 € am Samstag eine Rundfahrt an. Zimmer-Reservierung: Altenburger Tourismus Information, Moritzstraße 21, 04600 Altenburg, Telefon 03447.551838, eMail: mail@altenburg-tourismus.de

Wir wünschen allen Teilnehmern eine „Gute Anreise“, einen schönen Aufenthalt und den SkatspielerInnen ein allzeit „GUT BLATT“

Diese Veranstaltung beinhaltet einen Dank an all jene, die über Jahre hinweg den Verbänden als Schiedsrichter und Funktionäre in ehrenamtlicher Tätigkeit zur Verfügung standen bzw. auch noch stehen.

Im Namen aller Teilnehmer bedanken wir uns bei den Sponsoren, die dieses Turnier finanziell unterstützen.

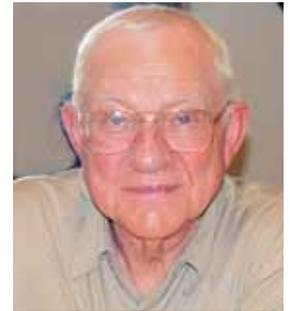




**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:**



Manfred Skutta
Ehrenmitglied
Köln
am 3. Juni



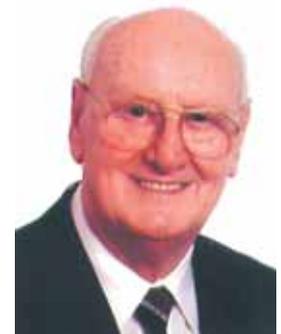
Fritz Kunz
LV-Präsident
Sachsen-Anhalt
am 7. Juni



Heinz Jahnke
Ehrenmitglied
am 18. Juni



Wilfried Hoberg
Geschäftsführer DSKV
am 20. Juli



Willy Janssen
Ehrenmitglied
Stuhr
am 30. Juli

Inhaltsverzeichnis:

SkG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
Einladung Verbandstag	Seite 7
2. Ligaspieltag	Seite 8-10
3. Ligaspieltag	Seite 11-13
26. Damenpokal in Bremen	Seite 14-15
Städtepokal Vorrunde	Seite 16-17
Neue Vereine	Seite 18
Sportabzeichen	Seite 19
Mitgliederentwicklung	Seite 20
Versicherungen	Seite 21
Ehrenmitglied Jan Ehlers	Seite 22
Willy Janssen wird 80 Jahre	Seite 23
Aus den Verbandsgruppen	Seite 24-25
Terminvorschau / Turniervorschau	Seite 26
SkG und Lösungen	Seite 27

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 4/2007: 3. Juli 2007

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Impressum

Juni/Juli Nr. 3/2007, 52. Jahrgang.
Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.
e-mail: geschaeftsstelle@dkv.de
Redaktion + Anzeigen:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473/22488,
e-mail: der_skatfreund@dkv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Sparkasse Altenburger Land,
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.
VR Bank Altenburger Land,
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint 2-monatlich.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 20,00 €

Bildquellen Titelseite:

DMM - HerBi
DDP - Willy Janssen

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 138



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 460



Der Alleinspieler spielt ein einfaches Herz-Spiel. Nach 5 Stichen ist das Spiel noch nicht entschieden. Der Alleinspieler legt - ohne eine Bemerkung abzugeben - seine restlichen 5 Karten offen auf den Tisch. Beide Gegenspieler legen daraufhin ebenfalls ihre Karten offen auf den Tisch. Der Kartengeber reklamiert sofort, da einer der Gegenspieler noch einen Trumpf führt, mit dem er in jedem Fall noch einen Stich bekommen hätte. Der Kartengeber ist der Meinung, dass der Alleinspieler durch das Auflegen seiner Karten ohne Abgabe einer einschränkenden Erklärung alle Reststiche machen muss. Da er aber im vorliegenden Fall einen Stich abgeben würde, sei das Spiel für den Alleinspieler verloren.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun (Skatgericht)

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 459 sind

Thorsten Sturhahn Bielefelder Str. 23 32107 Bad Salzuflen	Thomas Schirmer Friedensstr. 4 77709 Oberwolfach
---	--

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Michael Moser Lindenstr. 7 35644 Hohenahr	Dietmar Schmalz Gartenstr. 17 88400 Biberach
---	--

Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd

Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 3. Juli 2007 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden 2mal ein T-Shirt und 2mal ein Skatbuch ausgelost.

2. Tandemmeisterschaft
Termine siehe im Internet unter
www.tandem.de.ki

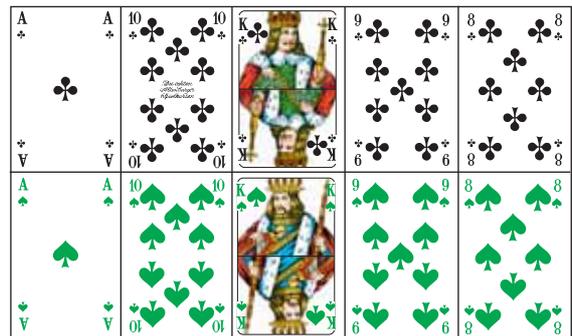
Vorhand spielt mit folgendem Blatt Grand:



(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Herz B, Herz Ass-10-K-D, Karo K-D-8)

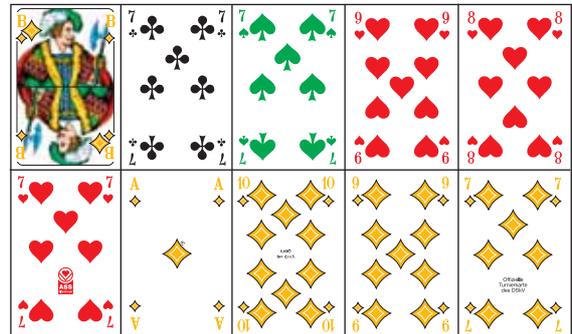
Gedrückt hat der AS Kreuz und Pik Dame.

Mittelhand hat dieses Blatt:



(Kartenbild: Kreuz Ass-10-K-9-8, Pik Ass-10-K-9-8)

Hinterhand hält folgende Karten:



(Kartenbild: Karo B, Kreuz 7, Pik 7, Herz 9-8-7, Karo Ass-10-9-7)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Frage:

Wer gewinnt bei offenem Spiel und wie ist der optimale Spielverlauf?

Thomas Kinback,
www.skate-seminare.de, Info-Tel. 06382 / 994356



Verbandstag des Deutschen Skatverbands e.V.

03. und 04. November 2007,
Beginn 03. November - 13.00 Uhr
Im Ringhotel Ringberg Suhl in 98527 Suhl
Ringberg 10 – Tel. 03681-3890

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - Feststellung der Anzahl der Anwesenden
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Berichte und Aussprache
 1. Präsidium
 2. Skatgericht
 3. Verbandsgericht
4. Berichte des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Schatzmeisters
5. Planung und Zielsetzung für 2006 mit Haushaltsplan
6. Beschlussfassung über Anträge auf Erstellung und Änderung von Ordnungen
7. Beschlussfassung über sonstige Anträge
8. Verschiedenes
 1. Rahmenterminplan 2010, Meisterschaften

Satzungsgemäß setzt sich der Verbandstag wie folgt zusammen:

Summe stimmberechtigte Teilnehmer 33 Nicht stimmberechtigte Teilnehmer: 4

Landesverband Berlin/Brandenburg	1	Rechnungsprüfer	2
Landesverband Schleswig-Holstein	2	Geschäftsführer des DSkV	1
Landesverband Niedersachsen-Bremen	3	Internetbeauftragter DSkV	1
Landesverband Nordrhein-Westfalen	3		
Landesverband Westdeutschland	2		
Landesverband Südwest	1	Die Berichte zu TOP 4. und 5. sollen	
Landesverband Baden-Württemberg	2	den Teilnehmern (LV, SkG, VbG, Präs.)	
Landesverband Bayern	2	14 Tage vorher schriftlich vorliegen.	
Landesverband Sachsen	1	Gleiches gilt für alle Anträge.	
Landesverband Thüringen	1		
Landesverband Sachsen-Anhalt	1		
Landesverband Mecklenburg/Vorpommern	1		
Landesverband Hamburg	1		
Landesverband Hessen	2		
Deutsches Skatgericht	1		
Verbandsgericht des DSkV	1		
Präsidium des DSkV	8		

Schneller und besser geht es nicht.

Unter der Federführung von Gerhard Recht, haben Ute Modrow und Marco Scholz ein Computerprogramm für Preisskate und Einzelmeisterschaften auf Excel entwickelt. In diesem Programm ist alles enthalten, von der Anmeldung, Rangliste, Setzplan, Starkarten, Spiellisten-ausdruck mit Namen, Startnummer und Punktstand, Seriensieger, Verlustgeldabrechnung, Sportabzeichen und vieles mehr.

Dieses Programm wird derzeit vom Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg und einigen anderen Verbandsgruppen mit Erfolg benutzt. Es ist für 360 Teilnehmer und 10 Serien ausgelegt und zwischen den Serien sind nur 15 Minuten Pause vorgesehen. Information darüber von Gerhard Recht

Tel: 040 – 9876 8480 oder gerhardrecht@arcor.de



Bundesliga Damen (1. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.30.042	BSC HvFintel Schneverdingen	8.907	06:00
2	L	02.23.034	Herz As Neumünster	9.299	05:01
3	J	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	8.428	04:02
4	A	01.13.022	Contra 2000 Berlin	7.910	04:02
5	F	02.23.034	1. SC Silberstedt	7.335	04:02
6	T	02.24.038	SC Neustadt	7.033	04:02
7	D	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	6.866	04:02
8	K	01.13.010	Deutsches Haus Spandau	7.962	03:03
9	C	03.38.021	Herz 8 Bremen	7.732	03:03
10	P	01.17.006	Ladykracher Berlin	7.593	03:03
11	H	13.01.030	SC Cuxkarten	7.167	02:04
12	R	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	7.063	02:04
13	E	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	6.089	02:04
14	B	02.23.012	Joker 78 Kiel	6.507	01:05
15	M	03.30.003	SK Ricklingen Hannover	5.290	01:05
16	N	02.24.010	Concordia Lübeck	6.308	00:06

Bundesliga Damen (1. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen	9.390	06:00
2	R	04.41.099	Vier Luschen Duisburg	9.053	05:01
3	M	04.45.000	SG VG 45 Osnabrück	8.601	05:01
4	S	03.30.000	SG Limmer / Laatzen Hannover	8.455	05:01
5	E	03.38.111	SG Seckenhausen	7.506	05:01
6	A	03.38.001	SG Stern Bremen	7.940	04:02
7	B	05.50.000	SG VG 50 Köln	7.861	04:02
8	T	04.11.007	Mauerbrüder Wevelinghoven	7.264	03:03
9	F	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	7.140	02:04
10	J	04.42.008	Fair Play Oberhausen	6.988	02:04
11	P	03.39.021	Schlicktau Wilhelmshaven	6.835	02:04
12	K	03.39.020	SG Lustige Gesellen Varel	6.497	01:05
13	H	03.30.021	Anker Buben Essen	6.201	01:05
14	L	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	5.942	01:05
15	N	04.41.000	SG Hat Geklappt Mölmsche Mülheim	5.824	01:05
16	C	04.49.000	SG VG 49 Lemgo	5.605	01:05

Bundesliga Damen (1. Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	9.179	06:00
2	R	06.65.007	Herz-Dame Kastel	8.493	06:00
3	T	08.82.002	1. SC Rosenheim	7.626	05:01
4	H	07.06.032	Skatfreunde Neger Kehl	8.028	04:02
5	F	14.63.012	1. Steinbacher SV	7.425	04:02
6	M	07.07.000	SG VG 07.07. Konstanz	6.751	04:02
7	E	09.03.000	SG Zittau-Hoyerswerda	7.372	03:03
8	D	08.80.000	SG Skatfreunde München	7.337	03:03
9	P	08.87.000	SG Herzbube Veitshöchheim	7.282	02:04
10	J	08.88.000	SG Rieser Runde Aalen	7.119	02:04
11	L	14.60.008	Trumpf AS Obertshausen	6.962	02:04
12	N	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	6.802	02:04
13	S	07.01.000	SG Nordwürttemberg I	6.365	02:04
14	C	07.01.000	SG Skatfreundinnen Stuttgart	6.062	02:04
15	A	08.86.000	SG Oberfranken Bayreuth	6.644	01:05
16	B	14.64.000	SG 1. Hanauer SC/NidderauerASSE	6.745	00:06

2. Bundesliga (2.Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
01.	D	03.38	Vahrer Buben Bremen	24.598	17:01
02.	N	03.38	Findorffer Buben Bremen	25.163	13:05
03.	E	03.38	SC der goldene Herzen Vollersode	22.969	13:05
04.	J	03.38	Die Hanseaten Bremen	24.026	12:06
05.	M	13.01	Skatfr. Geesthacht Geesthacht	23.360	12:06
06.	H	03.37	Pik Sieben Zeven	22.269	10:08
07.	L	02.23	Gut Blatt Rendsburg	23.247	09:09
08.	C	13.01	SIG-Buben 2 Elmenhorst	21.271	09:09
09.	K	03.39	Hager Buben Hage	21.077	09:09
10.	T	02.23	SC Kalübbe Kalübbe	22.243	08:10
11.	S	03.39	SK Leer Leer	21.564	08:10
12.	F	02.22	1. SC Sankt Annen St. Annen	21.967	07:11
13.	A	03.39	FIS Wilhelmshaven Wilhelmshaven	21.328	07:11
14.	B	02.24	Concordia Lübeck	20.370	05:13
15.	P	13.01	Herz Sieben Duvenstedt Hamburg	18.499	04:14
16.	R	04.48	Rot Weiß Bielefeld Bielefeld	15.400	01:17

2. Bundesliga (2.Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	26.709	15:03
2	A	07.01.047	Drei Könige Tübingen	24.125	12:06
3	H	08.87.019	Kahlgründer SF Mensengesäß	25.449	11:07
4	C	14.61.026	SSC Areal Darmstadt	22.667	11:07
5	B	08.80.018	SC Anzing-Poing	22.523	11:07
6	D	07.01.037	Kreuz Bube Schwäbisch-Hall e.V.	22.138	11:07
7	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	23.410	10:08
8	T	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	22.042	09:09
9	P	14.61.012	1. SC Dieburg II	21.524	09:09
10	S	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	20.254	09:09
11	M	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	22.015	08:10
12	N	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	21.527	07:11
15	J	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	20.678	06:12
13	L	08.85.042	Robin Hood II Nürnberg	20.464	06:12
14	K	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	19.698	05:13
16	F	08.80.025	Skatclub München-Süd	19.025	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	24.022	14:04
2	C	09.04.008	1. SSC Grand ouvert '89 II Zwickau	24.353	13:05
3	D	09.03.008	Dresdner Skatbuben	23.798	11:07
4	A	01.17.036	Alt-Berliner Jungs Berlin	23.135	11:07
5	F	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	22.808	11:07
6	T	11.01.024	SK Zscherben	23.465	10:08
7	B	11.01.001	1. Hallescher SV	23.144	10:08
8	K	01.15.004	Hansa Buben Berlin	22.767	09:09
9	S	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin	22.918	08:10
10	H	10.02.011	1. Kahlaer SC	21.967	08:10
11	L	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	21.513	08:10
12	E	01.15.019	SF Kute 85 Berlin	20.765	08:10
13	M	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	21.769	07:11
14	J	09.01.022	SC Treffpunkt Chemnitz	21.891	06:12
15	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	20.907	06:12
16	P	10.01.003	Die Luschen Altenburg	18.884	04:14

2. Bundesliga (2.Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.42.025	Die Joker II Oberhausen	24.466	15:03
2	T	05.57.003	Herz Dame Menden	24.490	13:05
3	P	05.55.011	Pik 7 Ralingen	23.909	13:05
4	H	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	23.208	12:06
5	K	04.41.091	Hat Geklappt Mülheim	24.487	11:07
6	M	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	23.826	11:07
7	L	05.58.012	Lenestädter Iserlohn	23.016	11:07
8	R	04.40.026	1. SSK Grenzland e.V.	22.011	11:07
9	N	04.40.031	Asse 85 Hilden	22.632	10:08
10	B	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	21.741	08:10
11	J	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	19.930	08:10
12	C	14.60.016	Hugenotten Buben Neu-Isenburg	18.449	08:10
13	F	04.46.018	Baukauer Buben Herne	21.309	06:12
14	A	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	18.933	04:14
15	D	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	18.273	02:16
16	S	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	18.466	01:17

2. Bundesliga (2.Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	09.02.013	Leipziger Skatfreunde I	24.938	14:04
2	C	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	25.242	13:05
3	T	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	23.895	13:05
4	B	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	25.423	12:06
5	P	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	22.365	10:08
6	K	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	24.686	09:09
7	D	09.04.008	1. SSC Grand ouvert '89 I Zwickau	22.298	09:09
8	M	03.30.066	SK Liebenau	22.243	09:09
9	H	04.49.029	Alle Asse Bünde	21.915	09:09
10	J	10.02.003	Skatclub Greiz	20.726	09:09
11	S	11.01.032	1. Köthener SC Schell-Lusche	20.506	08:10
12	A	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	20.487	07:11
13	N	10.01.002	Grand Altenburg	21.118	06:12
14	L	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	19.310	06:12
15	F	12.01.004	Klein Paris Güstrow	20.387	05:13
16	R	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	19.297	05:13

Regionalliga (2.Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	25.060	13:05
2	P	02.24.038	SC Neustadt	24.594	13:05
3	B	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	24.651	11:07
4	E	02.22.022	SC St. Peter Ording	23.659	11:07
5	C	12.01.012	Neptun II Rostock	22.793	11:07
6	D	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	22.642	11:07
7	A	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	23.226	10:08
8	F	13.01.015	Lurup im SV Lurup	22.641	10:08
9	S	02.22.016	1. Heider SC	22.399	10:08
10	J	12.01.001	Hansa Rostock	22.757	09:09
11	N	12.03.054	Sundbuben Stralsund	21.440	07:11
12	R	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	21.521	06:12
13	T	02.24.024	Cocker Eutin	20.751	06:12
14	H	12.01.012	Neptun I Rostock	20.393	06:12
15	K	02.22.009	Lola Buben Hohenlockstedt	20.383	06:12
16	L	02.23.002	Kieler Buben II	18.749	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	03.38.111	TSG Seckenhausen Stuhr	25.758	13:05
2	R	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	25.145	12:06
3	D	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	23.632	12:06
4	E	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	23.226	12:06
5	T	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	23.507	11:07
6	F	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	22.906	11:07
7	C	03.39.043	Hasetal Lönigen	22.036	11:07
8	B	03.30.060	Karo Ass Nienburg	24.154	10:08
9	L	03.38.001	SG Stern Bremen	22.250	09:09
10	S	03.37.041	SC Kreuzkuhle Karlshöfen	22.138	07:11
11	H	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	21.220	07:11
12	J	13.01.016	Hansa Hamburg	20.584	07:11
13	N	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	20.655	06:12
14	M	03.39.036	Mühlenjungs Großefehn	20.643	06:12
15	A	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	21.193	05:13
16	P	03.39.040	Papenburg 85 Papenburg	20.056	05:13

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	24.727	13:05
2	N	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	23.683	13:05
3	F	05.57.017	Sorpetaler Asse Sundern	23.782	12:06
4	C	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	23.691	12:06
5	B	04.47.009	Lippefuchse Hamm	22.927	11:07
6	R	04.11.004	Null Hand Essen	21.514	11:07
7	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	23.708	10:08
8	J	04.42.013	SSV Post Oberhausen	22.940	10:08
9	T	04.49.029	Alle Asse Bünde II	22.453	10:08
10	P	04.40.041	Skatfreunde Tüschenbroich	21.117	08:10
11	D	04.42.020	SSV Oberhausen 53	21.965	07:11
12	E	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	21.137	07:11
13	K	04.43.022	Skatsportclub Karo Acht Haltern	22.305	06:12
14	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	22.170	06:12
15	S	04.43.006	Pik As Recklinghausen	21.475	06:12
16	L	04.49.001	Unter Uns Lämershagen Bielefeld	18.768	02:16

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	07.04.007	SG „1985“ Neckarau	26.261	15:03
2	L	07.05.017	Skattreff Neuhengstett e.V.	22.495	12:06
3	H	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	23.755	11:07
4	N	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	23.308	11:07
5	C	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V.	22.655	11:07
6	K	06.07.061	Topis Ludwigshafen	23.294	10:08
7	F	07.04.002	SC Mannheim	22.893	10:08
8	R	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	21.147	10:08
9	M	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	22.844	09:09
10	A	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	21.959	09:09
11	B	07.05.014	1.SC Bruchsal	21.844	09:09
12	J	14.62.003	SC Amöneburg	21.944	08:10
13	D	06.67.037	1.SC Göllheim	21.759	08:10
14	T	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	21.245	07:11
15	P	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	20.428	04:14
16	S	07.04.011	SG Rheinau	17.866	00:18

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	23.091	13:05
2	T	04.45.026	1. SC Melle	24.448	12:06
3	F	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	22.976	12:06
4	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig	23.038	11:07
5	E	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	22.793	11:07
6	C	03.34.011	Solling Asse Holzminden	23.512	10:08
7	P	14.35.002	Stahlberg Asse Ahnatal	23.246	10:08
8	J	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	22.119	09:09
9	H	14.35.040	SkV Heb ab Frittlar	21.649	09:09
10	S	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982 II	20.964	09:09
11	L	03.30.074	Auetaler Schnippenbrüder Bad Eilsen	22.901	08:10
12	K	03.30.005	SK Herrenhausen I Hannover	21.968	07:11
13	D	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel II	21.443	06:12
14	B	04.45.029	SG VB - Strategie Buer / Löhne	20.402	06:12
15	N	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Werningerode	20.254	06:12
16	M	03.33.020	Dreilinden Osterode	20.185	05:13

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	5	Herz Dame Radevormwald	25.273	14:04
2	R	5	Herz Sieben Schwerte	23.781	13:05
3	S	14	Die Maintaler Maintal	23.398	13:05
4	B	5	Schippe 8 Büschenbeuren	25.095	12:06
5	T	5	Herz Bube Bitburg	22.945	11:07
6	C	5	1. Skatclub Bonn	23.034	10:08
7	F	5	Pik As Rodt	22.240	10:08
8	K	14	Ohne Vieren Borsdorf	21.124	10:08
9	L	5	Hobby Skatclub Spay	23.478	09:09
10	M	14	SC 78 Neu Anspach	21.096	07:11
11	H	5	Gute Freunde Elsetal	20.791	07:11
12	A	14	Sprudelbuben I Bad Vilbel	20.239	07:11
13	J	4	Alle Asse Dortmund	19.372	07:11
14	E	14	Sprudelbuben II Bad Vilbel	20.600	05:13
15	D	5	1. Skatclub Stommeln	20.136	05:13
16	N	5	SC Liblar Eftstadt	18.648	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	08.86.016	1. SC Kulmbach	22.722	14:04
2	K	07.01.003	Pik Bube 1960 e.V. Stuttgart	24.083	13:05
3	S	07.07.034	Prinz Franz v. Hohenzollern	23.435	13:05
4	J	07.09.010	SC Bad Saulgau	24.915	12:06
5	L	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	24.210	12:06
6	D	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	24.041	10:08
7	N	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	22.003	09:09
8	B	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	21.513	09:09
9	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	21.375	09:09
10	C	08.86.007	Risiko Seussen	22.098	08:10
11	T	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	21.678	08:10
12	A	07.07.035	Skatburg Pfullendorf	21.813	07:11
13	F	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	20.714	07:11
14	E	07.07.029	Seerose Radolfzell	22.681	06:12
15	H	08.85.042	Robin Hood III Nürnberg	19.269	05:13
16	M	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	19.441	02:16

Robin Hood schreibt Skat-Geschichte - sensationeller Bundesligarekord

Kaum zu toppen war zweierlei nach der 3. Serie des 3. Spieltages der Herren-Bundesliga im Spielsaal des Plaza Hotels in Kassel:

1.) das vorgelegte Ergebnis der Nürnberger und 2.) der Gesichtsausdruck ihres Kapitäns.

Hans Cordes musste zur Kenntnis nehmen, dass die Gesamtaddition aller 4 Mannschaftsspieler nach 4 x 48 Spielen immerhin 279 Punkte ergab. Etliche „Unfälle“, die die Einnahmeseite des Veranstalters drastisch verbesserten, führten zu diesem Rekordergebnis und waren schließlich mitverantwortlich für die prekäre Situation der Nürnberger, die sich jetzt mitten im Abstiegsstrudel wieder finden. Allerdings verfügen die Franken mit Bremer Captain über genügend spielerische Substanz, um sich hieraus aus eigener Kraft zu befreien. Eng wird es hingegen für Neuaufsteiger „Lang unterm As Düsseldorf“, hier bleibt

1. Bundesliga Herren (3. + 4. Spieltag)

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	63.381	32:16
2	C	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	62.179	29:19
3	A	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	61.966	30:19
4	D	02.23.002	Kieler Buben	60.201	28:20
5	L	04.40.005	Karo As Meerbusch	62.786	27:21
6	U	14.61.012	1. SC Dieburg	59.712	27:21
7	H	05.55.021	1. SV 91 Hillesheim	56.539	27:21
8	N	14.63.012	1. Steinbacher SV	60.873	26:22
9	P	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	62.783	25:23
10	J	03.38.096	Die Glücksritter Ritterhude-Oyten	61.558	25:23
11	W	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	59.689	24:24
12	S	04.42.025	Die Joker Oberhausen	57.788	24:24
13	T	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	58.366	23:25
14	F	01.15.015	Barbarossa 75 Berlin	58.673	21:27
15	V	03.38.056	SC Hoya e.V.	55.794	21:27
16	M	01.17.009	Neuköllner Jungs	55.354	21:27
17	R	07.08.025	Dreiländereck Weil	53.819	21:27
18	E	08.05.042	Robin Hood Nürnberg	53.623	20:28
19	B	14.64.017	Rochusbuben Großauheim	52.550	17:31
20	X	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	51.987	13:35

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen	26.014	16:02
2	R	04.41.099	Vier Luschen Duisburg	24.037	12:06
3	M	04.45.000	SG VG 45 Osnabrück	23.707	12:06
4	E	03.38.000	SG Seckenhausen	22.174	12:06
5	B	05.50.000	SG VG 50 Köln	23.261	11:07
6	S	03.30.000	SG Limmer / Laatzen Hannover	22.762	11:07
7	T	04.40.017	Mauerbrüder Wevelinghoven	20.454	10:08
8	F	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	21.892	09:09
9	A	03.38.000	SG Stern Bremen	20.817	09:09
10	P	03.39.021	Schlicktau Wilhelmshaven	21.254	08:10
11	N	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	20.740	08:10
12	C	04.49.000	SG VG 49 Lemgo	19.426	08:10
13	L	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade Neuenrade	19.439	07:11
14	H	04.11.007	Anker Buben Essen	20.450	06:12
15	J	04.42.008	Fair Play Oberhausen	18.935	03:15
16	K	03.39.000	SG Lustige Gesellen Varel	17.180	02:16

wahrscheinlich nur das Prinzip Hoffnung. Und Grossauheim ??? Bei dieser Truppe fehlten am Wochenende immerhin 3 Zentner Kampfgewicht, um das Spielgeschehen positiv zu beeinflussen—„Yogi“ Engler wurde schmerzlich vermisst.

Resultat: allerhöchste Abstiegsgefahr... Alle Mannschaften mit negativem Punktekonto müssen auf der Hut sein und werden erheblich bange. Das Mittelfeld von Wyhlen über Ritterhude/Oyten, Hermannsburg bis Steinbach kann sich den Luxus erlauben, neben dem Kontrollblick nach unten auch schon mal nach oben zu blinzeln, wo Ostsee Kiel eindrucksvoll den Anspruch als Titelaspirant untermauerte. Ebenfalls auf Meisterschaftskurs Elmenhorst und die Idealen Jungs aus Berlin, sowie der große Gewinner dieses Spieltages, die Kieler Buben.

Meerbusch, Dieburg und Hillesheim liegen in Lauerstellung - die 4 Punkte Regel am letzten Spieltag lässt alle Optionen offen und kann noch einmal für erhebliche Verwerfungen in der Tabelle sorgen.

Entscheidungen fallen also am letzten Spieltag—ein spannendes Finale ist garantiert. Good Luck

Ecki Albrecht

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.30.042	BSC HvFintel Schneverdingen	25.091	16:02
2	A	01.13.022	Contra 2000 Berlin	24.965	14:04
3	D	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	23.096	12:06
4	R	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	22.319	11:07
5	L	02.23.034	Herz As Neumünster	25.054	10:08
6	F	02.23.034	1. SC Silberstedt	23.185	10:08
7	C	03.38.021	Herz 8 Bremen	22.714	09:09
8	P	01.17.006	Ladykracher Berlin	22.275	09:09
9	H	13.01.030	SC Cuxkaten	22.284	08:10
10	J	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	22.006	08:10
11	K	01.13.010	Deutsches Haus Spandau	21.605	08:10
12	E	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	20.813	08:10
13	M	03.30.003	SK Ricklingen Hannover	19.925	08:10
14	N	02.24.010	Concordia Lübeck	20.543	06:12
15	T	02.24.038	SC Neustadt	19.397	05:13
16	B	02.23.012	Joker 78 Kiel	19.638	02:16

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	07.07.000	SpG VG 07.07. Konstanz	22.235	13:05
2	N	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	23.526	12:06
3	T	08.82.000	1. SC Rosenheim	21.974	12:06
4	H	07.06.032	Skatfreunde Neger Kehl e.V.	22.271	11:07
5	R	06.65.007	Herz-Dame Kastel	21.547	11:07
6	K	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	21.814	10:08
7	E	09.03.000	SG Zittau-Hoyerswerda	21.375	10:08
8	J	08.88.000	SG Rieser Runde Aalen	21.202	10:08
9	C	07.01.000	SpG Skatfreundinnen Stuttgart	20.821	10:08
10	L	14.60.008	Trumpf AS Obertshausen	21.980	09:09
11	S	07.01.000	SG Nordwürttemberg I	20.483	09:09
12	A	08.86.000	SG Oberfranken Bayreuth	21.034	07:11
13	F	14.63.012	1. Steinbacher SV	20.705	07:11
14	P	08.87.000	SG Herzbube Veitshöchheim	20.344	07:11
15	D	08.80.000	SG Skathexen München	19.431	06:12
16	B	14.64.000	SG 1. Hanauer SC/NidderauerASSE	6.745	00:18

2. Bundesliga (3.Spieltag)**Staffel Nord**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	38.639	20:07
2	M	13.01.047	Geesthachter Skatfreunde	34.743	20:07
3	D	03.38.020	Vahrer Buben Bremen	34.718	20:07
4	E	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	34.954	18:09
5	T	02.23.038	SC Kalübbe 06	35.501	16:11
6	J	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	34.138	16:11
7	K	03.39.038	Hager Buben Norden	33.101	15:12
8	H	03.37.021	Pik Sieben Zeven	33.702	14:13
9	L	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	33.695	12:15
10	F	02.22.015	1. SC Sankt Annen	32.761	12:15
11	S	03.39.025	SK Leer	32.417	12:15
12	C	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst 2	30.274	11:16
13	A	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	31.125	10:17
14	B	02.24.010	Concordia Lübeck	30.009	08:19
15	P	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	28.454	07:20
16	R	03.38.097	Rot Weiss Bielefeld	25.995	05:22

2. Bundesliga (3.Spieltag)**Staffel Süd**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	08.87.019	Kahlgründer SF Mensengesäß	36.961	17:10
2	E	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	35.804	16:11
3	A	07.01.047	Drei Könige Tübingen	34.943	16:11
4	P	14.61.012	1. SC Dieburg II	34.092	16:11
5	C	14.61.026	SSC Areal Darmstadt	33.485	16:11
6	B	08.80.018	SC Anzing-Poing	33.318	16:11
7	T	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	33.001	15:12
8	D	07.01.037	Kreuz Bube Schwäbisch-Hall	31.867	14:13
9	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	33.466	13:14
10	S	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	31.816	13:14
11	F	08.80.025	Skatclub München-Süd	33.415	12:15
12	N	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	32.110	12:15
15	L	08.85.042	Robin Hood II Nürnberg	31.553	12:15
13	J	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	32.751	10:17
14	M	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	31.786	10:17
16	K	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	30.758	8:19

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 1**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	36.773	21:06
2	D	09.03.008	Dresdner Skatbuben	37.471	19:08
3	C	09.04.008	1. SSC Grand ouvert '89 II Zwickau	35.479	19:08
4	F	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	35.262	18:09
5	T	11.01.024	SK Zscherben	34.554	14:13
6	A	01.17.036	Alt-Berliner Jungs Berlin	33.734	14:13
7	B	11.01.001	1. Hallescher SV	33.972	13:14
8	M	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	33.764	13:14
9	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	33.309	12:15
10	E	01.15.019	SF Kute 85 Berlin	32.456	12:15
11	L	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	31.303	12:15
12	K	01.15.004	Hansa Buben Berlin	32.232	11:16
13	J	09.01.022	SC Treffpunkt Chemnitz	33.365	10:17
14	H	10.02.011	1. Kahlaer SC	31.378	10:17
15	S	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin	32.160	09:18
16	P	10.01.003	Die Luschen Altenburg	29.979	09:18

2. Bundesliga (3.Spieltag)**Staffel West**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	05.55.011	Pik 7 Ralingen	36.543	22:05
2	T	05.57.003	Herz Dame Menden	37.224	20:07
3	H	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	36.502	20:07
4	E	04.42.025	Die Joker II Oberhausen	34.681	18:09
5	L	05.58.012	Lennestädter Iserlohn	35.225	17:10
6	R	04.40.026	1. SSK Grenzland e.V.	33.523	16:11
7	K	04.41.091	Hat Geklappt Mülheim	35.064	15:12
8	M	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	32.847	13:14
9	B	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	33.462	12:15
10	N	04.40.031	Asse 85 Hilden	31.768	12:15
11	J	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	30.984	11:16
12	F	04.46.018	Baukauer Buben Herne	31.922	10:17
13	C	14.60.016	Hugenotten Buben Neu-Isenburg	27.508	10:17
14	S	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	31.544	09:18
15	A	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	29.598	07:20
16	D	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	28.766	04:23

2. Bundesliga (3.Spieltag)**Staffel Ost**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	09.02.013	Leipziger Skatfreunde I	38.113	22:05
2	C	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	35.825	18:09
3	P	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	34.932	17:10
4	K	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	36.515	16:11
5	T	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	34.457	16:11
6	M	03.30.066	SK Liebenau	33.530	15:12
7	D	09.04.008	1. SSC Grand ouvert '89 I Zwickau	34.033	14:13
8	A	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	32.832	14:13
9	J	10.02.003	Skatclub Greiz	32.237	14:13
10	B	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	35.043	12:15
11	R	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	31.576	11:16
12	N	10.01.002	Grand Altenburg	32.061	10:17
13	H	04.49.029	Alle Asse Bünde	31.388	10:17
14	S	11.01.032	1. Köthener SC Schell-Lusche	29.444	10:17
15	F	12.01.004	Klein Paris Güstrow	31.086	09:18
16	L	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	29.409	08:19

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 2**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	34.339	18:09
2	E	02.22.022	SC St. Peter Ording	37.138	17:10
3	P	02.24.038	TSV Sparte Skat Neustadt	36.179	17:10
4	C	12.01.012	Neptun II Rostock	33.634	17:10
5	B	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	36.480	16:11
6	M	02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	36.049	16:11
7	A	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	35.222	15:12
8	J	12.01.001	Hansa Rostock	33.910	15:12
9	F	13.01.015	Lurup im SV Lurup	33.223	14:13
10	S	02.22.016	1. Heider SC	33.212	13:14
11	R	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	33.629	12:15
12	H	12.01.012	Neptun I Rostock	31.921	10:17
13	N	12.03.054	Sundbuben Stralsund	31.277	10:17
14	K	02.22.009	Lola Buben Hohenlockstedt	30.693	10:17
15	T	02.24.024	Cocker Eutin	31.558	09:18
16	L	02.23.002	Kieler Buben II	28.739	07:20

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	38.059	21:06
2	K	03.38.111	TSG Seckenhausen Stuhr	35.353	19:08
3	F	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	34.976	17:10
4	L	03.38.001	SG Stern Bremen	34.581	17:10
5	B	03.30.060	Karo Ass Nienburg	37.495	16:11
6	E	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	34.358	16:11
7	D	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	34.272	14:13
8	T	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	33.744	14:13
9	C	03.39.043	Hasetal Lönigen	32.774	14:13
10	H	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	33.391	12:15
11	M	03.39.036	Mühlenjungs Großefehn	32.312	11:16
12	S	03.37.041	SC Kreuzkuhle Karlshöfen	31.582	11:16
13	J	13.01.016	Hansa Hamburg	31.151	11:16
14	A	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	32.570	08:19
15	P	03.39.040	Papenburg 85 Papenburg	29.195	08:19
16	N	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	31.360	07:20

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	35.768	19:08
2	B	04.47.009	Lipperfüchse Hamm	34.964	19:08
3	C	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	34.296	17:10
4	R	04.11.004	Null Hand Essen	33.699	17:10
5	A	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	35.890	16:11
6	S	04.43.006	Pik As Recklinghausen	36.266	15:12
7	E	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	33.200	15:12
8	F	05.57.017	Sorpetaler Asse Sundern	33.756	14:13
9	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	35.180	13:14
10	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	33.538	12:15
11	T	04.49.029	Alle Asse Bünde II	32.348	12:15
12	P	04.40.041	Skatfreunde Tüschenbroich	31.200	12:15
13	D	04.42.020	SSV Oberhausen 53	33.389	10:17
14	K	04.43.022	Skatsportclub Karo Acht Haltern	32.629	10:17
15	J	04.42.013	SSV Post Oberhausen	31.327	10:17
16	L	04.49.001	Unter Uns Lämershagen Bielefeld	29.214	05:22

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	07.04.007	SG „1985“ Neckarau	37.576	20:07
2	H	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	35.944	18:09
3	C	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	33.614	16:11
4	L	07.05.017	Skattreff Neuhengstett e.V.	32.939	16:11
5	K	06.07.061	Topis Ludwigshafen	35.091	15:12
6	J	14.62.003	SC Amöneburg	33.406	15:12
7	B	07.05.014	1.SC Bruchsal	32.744	15:12
8	A	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	34.501	14:13
9	N	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	33.619	14:13
10	M	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	33.496	14:13
11	D	06.67.037	1.SC Göllheim	32.818	13:14
12	R	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	31.917	13:14
13	T	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	32.922	11:16
14	F	07.04.002	SC Mannheim	32.191	11:16
15	S	07.04.011	SG Rheinau	29.550	07:20
16	P	07.08.008	Kreuz As Waldkirch	29.028	04:23

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	36.833	21:06
2	F	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	34.603	18:09
3	E	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	34.920	17:10
4	T	04.45.026	1. SC Melle	35.419	16:11
5	C	03.34.011	Solling Asse Holzminden	35.464	15:12
6	J	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	34.290	15:12
7	P	14.35.002	Stahlberg Asse Ahnatal	34.164	15:12
8	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig	32.558	13:14
9	D	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel II	33.091	12:15
10	H	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	33.088	12:15
11	S	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982 II	30.954	12:15
12	L	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	33.579	11:16
13	N	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	32.104	11:16
14	B	04.45.029	SG VB - Strategie Buer / Löhne	32.345	10:17
15	K	03.30.005	SK Herrenhausen I Hannover	32.139	10:17
16	M	03.33.020	Dreilinden Osterode	30.725	08:19

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	5	Schippe 8 Büschenbeuren	37.288	20:07
2	R	5	Herz Sieben Schwerte	35.406	18:09
3	P	5	Herz Dame Radevormwald	36.333	16:11
4	S	14	Die Maintaler Maintal	33.371	16:11
5	C	5	1. Skatclub Bonn	34.733	15:12
6	T	5	Herz Bube Bitburg	34.692	15:12
7	F	5	Pik As Rodt	32.575	15:12
8	M	14	SC 78 Neu Anspach	33.423	14:13
9	K	14	Ohne Vieren Borsdorf	30.178	14:13
10	L	5	Hobby Skatclub Spay	34.227	13:14
11	H	5	Gute Freunde Elsetal	32.458	12:15
12	A	14	Sprudelbuben I Bad Vilbel	30.431	12:15
13	D	5	1. Skatclub Stommeln	32.237	11:16
14	E	14	Sprudelbuben II Bad Vilbel	31.233	10:17
15	J	4	Alle Asse Dortmund	27.495	08:19
16	N	5	SC Liblar Eftstadt	28.661	07:20

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	08.86.016	1. SC Kulmbach	34.612	20:07
2	L	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	37.778	19:08
3	J	07.09.010	SC Bad Saulgau	36.510	19:08
4	K	07.01.003	Pik Bube 1960 e.V. Stuttgart	36.868	18:09
5	S	07.07.034	Prinz Franz v. Hohenzollern Sigmaringen	34.252	17:10
6	N	08.80.026	Peanuts & Würmtaler, München	34.771	16:11
7	F	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	32.642	14:13
8	E	07.07.029	Seerose Radolfzell	34.670	13:14
9	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	31.591	13:14
10	D	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	33.471	12:15
11	B	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	32.733	12:15
12	T	08.87.012	Lustige Buben Wenighösbach	32.674	11:16
13	H	08.85.042	Robin Hood III Nürnberg	29.951	10:17
14	A	07.07.035	Skatburg Pfullendorf	31.251	09:18
15	C	08.86.007	Risiko Seussen	30.950	09:18
16	M	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	29.371	04:23

26. Deutscher Damenpokal im Bremen

Der 26. Deutsche Damenpokal sowie das Vorabendturnier fanden in Bremen-Vegesack in der „Strandlust“ statt.

Zum Vorturnier kamen 197 Teilnehmer. Da man mit einem solchen Zulauf nicht gerechnet hatte, mussten zusätzliche Tische aufgestellt und Startkarten nachgedruckt werden. Es wurde mit erheblicher Verzögerung begonnen, dann wurden aber die 2 Serien a 48 Spiele zügig durchgespielt.

Siegerin wurde mit 3.678 Punkten Yvonne Römer, Skattreff TVV Neuhengstett e.V.

2. Platz mit 3077 Punkten Marion Schindhelm, 1.SC 1964 Roth

3. Platz mit 3017 Punkten Steffi Griem, Berlin

Einen Tag später war es dann soweit. Am Eingang wehten die Fahnen. Die Berliner Damen fuhren in einem mit Transparenten und vielen roten Luftballons geschmückten Bus vor und brachten mit ihren roten Hüten und ihrer guten Laune Farbe in den Saal. Die Spielerinnen wurden bis zum Beginn von einem Spielmanszug mit flotter Musik unterhalten. Immer wieder fielen sich die Damen in die Arme und begrüßten sich herzlich. Der Deutsche Damenpokal ist eben nicht nur ein Turnier, sondern für viele Teilnehmerinnen ein großes Fest.

Der liebevoll aufgebaute Preistisch wurde bewundert und man informierte sich schon über die wertvollen Sachpreise.

Pünktlich um 9.00 Uhr begrüßte Siegrid van Elsbergen die 437 Teilnehmerinnen aus allen Landesverbänden. Die Damenreferentinnen zogen mit ihren Landesfahnen in den Saal ein.

Vizepräsident Uve Mißfeldt und LV-03-Präsident Heino Bollhorst wünschten den Damen einen guten Verlauf des Turniers und Skfr. Willy Janssen übermittelte die Grüße des Senatspräsidenten Jens Böhrnsen. Die Schirmherrin Frau Karoline Linnert fand nette Worte zur Begrüßung. Zur großen Freude aller ließ sie es sich nicht nehmen, anschließend am Turnier teilzunehmen.

Nachdem der Spielmanszug die Nationalhymne gespielt und Skfrin. Erika Suhling aus Bremen, als Ranglistenenerste des DSkV, den Wettkampfeid gesprochen hatte, konnten die Damen, die getrennt nach Raucherinnen und Nichtraucherinnen gesetzt wurden, mit dem Spiel beginnen.

Während der 3. Serie wurden zur Erinnerung die obligatorischen Tassen, verziert mit dem Niedersachsenpferd und dem Bremer Schlüssel, verteilt. Natürlich gab es auch kleinere Pannen. So fand man die in der Nacht noch ausgedruckten Listen mit den ausgehandelten Getränkepreisen nach Turnierende in einer Ecke des Saals. Minuten nach Einzug der letzten Liste stand das Ergebnis auch schon fest.

Heiß umkämpft war die Landeswertung. Nach 2 Serien nur mit 6 Punkten Vorsprung setzte sich dann letztendlich mit 37711 Punkten der LV 04 Nordrhein-Westfalen vor dem LV 3 Niedersachsen - Bremen mit 37369 Punkten durch. 3. wurde der LV 13 Hamburg mit 35229 Punkten.

Der Ehrenpräsident des Bremer Skatverbandes, Willy Janssen, überreichte der mit 16 Jahren jüngsten Teilnehmerin Katharina Ball aus Zittau eine Kamera. Als er dann die 96jährige Margarete Frese zur Ehrung auf die Bühne holte, standen alle Teilnehmerinnen des Turniers von ihren Plätzen auf und klatschten minutenlang Beifall. Nicht nur der alten Dame flossen vor Rührung Tränen über die Wangen. Glücklich flüsterte sie Willy Janssen ins Ohr „Dies ist der schönste Tag in meinem ganzen Skatleben“.



Jutta Kraus-Eckstein

Gabriele Nega

Siegerin des Turniers wurde **Jutta Kraus-Eckstein, LV4 - Lustige Buben Mühlheim mit 4814 Punkten**. Sie erhielt 300,00 € und einen Gutschein zur Teilnahme am Deutschlandpokal einschl. Übernachtung. Den 2. Platz belegte **Gabriele Nega, LV9 - Glückauf Hoyerswerda mit 4266 Punkten**. Sie erhielt 200,00 € + 1 Woche im Doppelzimmer + Startgeld in Salau, gestiftet von Manfred Plätzer – Reisedienst.



Daniela Sprengel,
BSC HvF
Schneverdingen
Beste Jugendliche

Beste Jugendliche mit 3604 Punkten wurde Daniela Sprengel, BSC HvF Schneverdingen.

Besonderer Dank geht an Skfrin. Uschi Skrzypczak und Willy Janssen. Dank derer Vorleistungen und dem tollen Einsatz aller Helfer wurde dieser Damenpokal zur besonders gut gelungenen Veranstaltung.

Zum Abschied hörte man dann immer wieder: „Es war ein schönes Turnier. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn wir uns hoffentlich alle wieder gesund in Bad Füssing treffen werden.“

Armgard Möller, Damenreferentin LV 3

Ergebnisse des 26. Deutschen Damenpokals in Bremen

Platz	Landesverband	LV	Punkte
1	Nordrhein-Westfalen	4	37.711
2	Niedersachsen-Bremen	3	37.369
3	Hamburg	13	35.229
4	Sachsen	9	34.476
5	Berlin-Brandenburg	1	34.020
6	Bayern	8	33.340
7	Schleswig-Holstein	2	33.240
8	Hessen	14	32.277
9	Baden-Württemberg	7	32.216
10	Sachsen-Anhalt	11	31.205
11	Mecklenburg-Vorpommern	12	29.339
12	Thüringen	10	28.898
13	Westd. Skatverband	5	21.386
14	Rheinland-Pfalz-Saarland	6	7.269

Team der Siegermannschaft aus Nordrhein-Westfalen

Platz	LV	Namen	Punkte
1	4	Jutta Kraus-Eckstein	4.814
		Silke Theby	4.048
		Regina Bode	3.970
		Heidi Aretz	3.864
		Käthe Schärsky	3.634
		Bettina Gregorius-Fränzgen	3.527
		Erika Siebald	3.497
		Cornelia Moldenhauer	3.476
		Christa Gafke	3.471
		Wally Stasch	3.410
			37.711

Einzelwertung

Platz	Name	LV	Verein	Punkte
1.	Jutta Kraus-Eckstein	4	Lustige Buben Mülheim	4.814
2.	Gabriele Nega	9	Glück Auf Hoyerswerda	4.266
3.	Silke Theby	4	Schlossbuben Ossenberg	4.048
4.	Tanja Schäfer	13	SIG Buben Elmenhorst	4.030
5.	Erika Suhling	3	Eule Brtemerhaven	4.018
6.	Marianne Kirmeier	8	Gäuboden Straubing	3.996
7.	Regina Bode	4	Gute Laune	3.970
8.	Gunhild Karnatschke	3	Wurster Asse	3.897
9.	Ilona Theissen	13	Cuxkarten	3.877
10.	Kathi Possenriede	3	Auetaler Schnippelbrüder	3.866
11.	Heidi Aretz	4	ohne	3.864
12.	Conny Copton	3	SC Braunscheig	3.813
13.	Leinie Langenheder	8	1. SC Stein	3.755
14.	Angelika Endt	9	Leipziger Skatlöwen	3.739
15.	Linde George	1	Deutsches Haus Berlin	3.723
16.	Christiane Sadlowski	12	Hansa Rostock	3.704
17.	Michaele Brauch	9	Dresden	3.682
18.	Brigitte Laaß	2	Trave Buben Lübeck	3.679
19.	Juana Dahme	1	Berlin	3.675
20.	Gunda Loech	3	VG 37	3.675
21.	Marita Dieterle	3	SK Ricklingen	3.674
22.	Elfriede Dreiskämper	3	ohne	3.671
23.	Ramona Groß	2	Flotte Asse Niebüll	3.652
24.	Käthe Schärsky	4	Tr Bochum	3.634
25.	Anja Schielke	11	LV 11	3.607
26.	Dagmar Melzer-Galinat	10	1. Geraer SC	3.606
27.	Daniela Sprengel	3	HvFSchneverdingen	3.604
28.	A. Meier	21	Karo Buben Wismar	3.604
29.	Lydia Simsek	2	Concordia Lübeck	3.597
30.	Christel Bohlmann	3	Finndorfer Buben	3.585
31.	Sieglinde Weidinger	3	Wurster Asse	3.566
32.	Ingrid Pentzek	11	LV 11	3.564
33.	Christel Koall	1	ohne	3.561
34.	Andrea Fiergolla	10	SC Hermsdorfer Kreuz	3.538
35.	Bettina Gregorius-Fränzgen	4	Vier Luschen Duisburg	3.527

Vorrunde im Deutschen Städtepokal 2007

Jeder, der schon einmal eine Veranstaltung ausgerichtet hat, kennt dieses Problem. Der Meldeschluss rückt nah und näher. Dennoch trudeln die Meldungen nur vereinzelt und sehr zögerlich ein. Und in vielen Fällen wird aus den unterschiedlichsten Ursachen der Meldeschluss gar verpasst, so dass dann der für die Gesamtveranstaltung Verantwortliche gegen Ende der Meldefrist hektische Aktivitäten entwickelt, um noch ein ausreichendes Teilnehmerfeld zu erhalten.

So geschah es dieses Jahr auch im Wettbewerb um den Deutschen Städtepokal. Bis kurz vor Meldeschluss hatten nur knapp 40 Mannschaften gemeldet, so dass sich bei mir nicht unerhebliche Befürchtungen wegen einer ordnungsgemäßen Durchführung einstellten. Zum Glück hatte ich mir in den letzten Jahren eine Datei angelegt, in der gut 250 Städte, die in den letzten Jahren am Städtepokal teilgenommen hatten, und die jeweils Verantwortlichen festgehalten sind. Diese Liste wurde jetzt teilweise abgearbeitet und nach vielen Telefonaten, bei denen ich mir mehr Absagen als Zusagen einhandelte, stand fest: 74 Mannschaften wollten neben dem Titelverteidiger dieses Jahr starten. Leider sagte aber noch in der Vorwoche Mainz ab, so dass 73 Mannschaften endgültig an den Start gingen.

In den acht Orten, deren Mannschaften im letzten Jahr die einzelnen Vorrunden gewonnen hatten, wurde die diesjährige Vorrunde am 28. und 29. April 2007 ausgetragen. Die teilnehmenden Mannschaften wurden fast ausnahmslos wunschgemäß auf die Vorrundenorte verteilt.

Auf dem letzten Skat-Kongress war eine Änderung der Richtlinien beschlossen worden, um neben den Fahrtkosten noch Zuschüsse an die Mannschaften zahlen zu können. Daher sind in diesem Jahr erstmalig für das Finale in Dieburg, das am 10. und 11.11.2007 stattfinden wird, neben dem Titelverteidiger (Dieburg) pro angefangene 6 startende Mannschaften jeweils eine für die Endrunde startberechtigt. Bei 73 Mannschaften waren also 13 Plätze zu vergeben. Diese 13 Qualifikationsplätze waren folgendermaßen verteilt worden: 73 startende Mannschaften geteilt durch 13 Endrundenplätze ergab einen Divisor von 5,615. Wenn man jetzt die Zahl der Mannschaften pro Vorrundenort durch diesen Divisor teilte, erhielt man die Zahl der Endrundenplätze. Danach konnten insgesamt 10 Plätze zugeteilt werden, wobei noch 3 Plätze an punktbeste Mannschaften vergeben wurden (Siehe auch Tabelle mit den Finalteilnehmern). Aus allen Orten wurden mir, wie in den Vorjahren, spannende Wettkämpfe mit häufigen Positionswechseln gemeldet. Dabei fielen die meisten Entscheidungen sehr knapp aus, wobei auch häufiger erst mit den letzten Spielen einer der begehrten Finalplätze erreicht werden konnte. So konnte Meerbusch, das bis kurz vor Schluss noch auf dem dritten Platz gelegen hatte, in Essen mit den letzten Spielen noch Recklinghausen und Oberhausen auf die Plätze verweisen. Ähnlich erging es Erkelenz, das im Heimspiel ständig führte, bis es kurz vor Schluss noch deutlich von Köln abgefangen wurde. In diesen Fällen

zeigte sich wieder der Reiz des Städtepokals. Selbst uneinholbar erscheinende Vorsprünge von 2.000 Punkten werden in einer halben Serie wettgemacht, so dass sich keine Mannschaft vor dem letzten Spiel in Sicherheit wiegen konnte. Lediglich in Leipzig konnte Ebersbrunn einen sicheren Vorsprung heraus arbeiten. Die Gastgeberrolle ist auch nicht uninteressant, konnten doch mit Erkelenz und Heidenheim zwei Städte den Heimvorteil nutzen. Dazu kann man noch Elmenhorst zählen, für die der verantwortliche Spielleiter in Hamburg, Holger Barteit, spielte.

Ein großes Lob erhielten die Gastgeber, die vor Ort sich sehr viel Mühe gemacht hatten. Fast überall hatte man umfangreiche Computerprogramme geschrieben, um den Spielern einen optimalen Ergebnisdienst bieten zu können. Daneben wurden die Veranstaltungen in Eigenregie durchgeführt, so dass die Bewirtung, unter anderem häufig mit einem großen Kuchenbuffet, zu sehr günstigen Konditionen angeboten werden konnte. Da auch der Service, der in der Regel von Mitgliedern des ausrichtenden Klubs und deren Angehörigen dargeboten wurde, gut war, wurde die Vorrunde wieder zu einem Skatfest der Skatfamilie. Und alle Finalisten erwarten schon heute mit großer Vorfreude die Endrunde, die in diesem Jahr in Dieburg ausgetragen wird. In den Tabellen sind die Finalteilnehmer farblich unterlegt.

Uve Mißfeldt, Vizepräsident und Turnierleiter



Endrunde: Dieburg

Termin: 10. und 11.11.2007

Start-Nr.	Stadt	Qualifikation
1	Dieburg	Titelverteidiger
2	Elmenhorst	Sieger Hamburg
3	Oyten	Sieger Hoya
4	Detmold	Sieger Braunschweig
5	Meerbusch	Sieger Essen
6	Köln	Sieger Erkelenz
7	Ebersbrunn	Sieger Leipzig
8	Steinbach	Sieger Dieburg
9	München I	Sieger Heidenheim
10	Recklinghausen	Zweiter Essen
11	Heidenheim	Zweiter Heidenheim
12	Erkelenz	Punktbeste Nachrücker
13	Marburg	Punktbeste Nachrücker
14	Hannover	Punktbeste Nachrücker

Vorrundenort: Leipzig		
Termin: Samstag, den 28. April 2007		
1	Ebersbrunn	39.649
2	Dresden	33.783
3	Altenburg	33.329
4	Hoyerswerda	33.139
5	Leipzig II	32.592
6	Jena	31.951
7	Leipzig I	31.911
8	Zwickau	31.665

Vorrundenort: Essen		
Termin: Samstag, den 28. April 2007		
1	Meerbusch	37.849
2	Recklinghausen	37.131
3	Oberhausen	36.972
4	Bad Oynhausen	33.290
5	Hamm	33.209
6	Mülheim a.d. Ruhr	32.601
7	Ratingen	32.399
8	Duisburg	31.593
9	Werl	30.866
10	Goch	30.758
11	Essen - Nord	30.409
12	Soest	27.514

Vorrundenort: Heidenheim		
Termin: Samstag, den 28. April 2007		
1	München I	37.097
2	Heidenheim	36.284
3	Mannheim - Neckerau	36.018
4	Ansbach	33.998
5	München II	33.773
6	Friedrichshafen	33.237
7	Creglingen	32.951
8	Augsburg	32.585
9	Crailsheim	31.983
10	Stuttgart	29.876
11	Neresheim	29.717
12	Mainz	zurück gezogen

Vorrundenort: Hoya		
Termin: Sonntag, den 29. April 2007		
1	Oyten	37.290
2	Oldenburg	34.195
3	Hoya	31.736
4	Bremerhaven	31.406
5	Schneverdingen	30.280

Vorrundenort: Hamburg		
Termin: Sonntag, den 29. April 2007		
1	Elmenhorst	35.554
2	Lübeck	34.781
3	Hamburg I	34.214
4	Hamburg II	34.182
5	Berlin	33.688
6	Reinbek	33.295
7	Wiesmoor	32.933
8	Tangstedt	32.840
9	Buxtehude	30.548
10	Hamburg III	28.843

Vorrundenort: Erkelenz		
Termin: Sonntag, den 29. April 2007		
1	Köln	38.669
2	Erkelenz	36.314
3	Erfstadt	35.002
4	Pulheim	33.978
5	Brüggen	33.292
6	Wassenberg	32.451
7	Krefeld	31.559
8	Dormagen	31.170
9	Düsseldorf	30.745
10	Essen - Süd	29.051

Vorrundenort: Braunschweig		
Termin: Sonntag, den 29. April 2007		
1	Detmold	37.786
2	Hannover	36.763
3	Braunschweig	35.478
4	Wolfsburg	35.326
5	Celle	34.552
6	Bünde	34.284
7	Hermannsburg	33.349
8	Gifhorn	30.450

Vorrundenort: Dieburg		
Termin: Sonntag, den 29. April 2007		
1	Steinbach	36.567
2	Marburg	36.345
3	Babenhäusen	35.472
4	Maintal	32.937
5	Kirchhain	31.654
6	Neu - Isenburg	31.637
7	Dreieich	31.440
8	Stadtallendorf	30.468
9	Groß - Umstadt	29.448

Wir begrüßen recht herzlich neue Vereine

Es ist zu hoffen, dass sich die neuen Vereine recht schnell im organisierten Skatleben integrieren. Sie erhalten vom DSkV einen Willkommensgruß in Form von Spiellisten, Spielkarten und weiterem Informationsmaterial.

Identnr	Clubname	1. Vorsitzender		PLZ	Ort
01.18.019	SC Müneburg	Kutzke	Lothar	15377	Buckow
02.23.036	Schierker Asse	Bitterling	Mirko	24116	Kiel
02.23.060	Heidewinkel Harrislee	Petersen	Nis Martin	24955	Harrislee
03.30.002	Ohne 4 Hagenburg	Lebek	Manfred	31515	Wunstorf
03.30.009	SC Kulissee	Metzenbauer	Gernot	30169	Hannover
03.30.010	SV Wendessen	Hauschildt	Peter	38302	Wolfenbüttel
03.30.020	Kreuz Bube Hannover	Dietz	Frank	30161	Hannover
03.31.043	"Goldene Henne" Wolfsburg	Koczorowski	Stanislaw	38440	Wolfsburg
04.40.008	Skatfreunde Eller	Ralf	Brokus	40476	Düsseldorf
04.45.029	V.B. Strategie Buer/Löhne	Steffen	Ulrich	32584	Löhne
06.67.052	Glantal-Asse	Duckart	Matthias	66887	St. Julian
07.01.063	Lustige 7 Stuttgart	Seifarth	Rolf	70186	Stuttgart
07.01.064	Skatfreunde Remseck	Siegfried	Karrer	71 686	Remseck
07.04.004	Skatverein Feudenheim	Günther	Richard	67311	Tiefenthal
07.04.107	Bergsträsser Skatfreunde 01	Grünwald	Mirko	68542	Heddesheim
07.04.108	Faule Buben Kronau	Bartsch	Hans	76709	Kronau
07.05.023	SC Minicar und Goldstadtasse Pforzheim	Sauter	Ingeborg	75177	Pforzheim
07.05.048	Hohenbadener Buben	Maigatter	Heinz	76456	Kuppenheim
07.08.052	Ohne Luschen Lörrach	Naumann	Thomas	79541	Lörrach
08.80.009	Skathexen	Huber	Hiltrud	85221	Dachau
08.83.001	1. SC Schwandorf	Neumann	Reinhard	92521	Schwarzenfeld
08.83.002	Abensberger SC Aventinus	Zulawski	Karl	93333	Neustadt
08.86.009	1. SC Bamberg	Kühn	Hans-Joachim	96052	Bamberg
08.86.028	SC Hof / Haidt 06	Roth	Jürgen	95028	Hof
09.03.024	Schmiedeberger SC 06	Kirsten	Tino	01762	Schmiedeberg
12.02.036	Karfter Buben	Jung	Christian	19243	Wittenberg
13.01.030	SC Cuxkarten	Theißen	Ilona	27478	Cuxhaven
13.04.005	Beckdorfer Buben	Sommer	Christian	21643	Beckdorf
14.60.016	SC Hugenotten-Buben	Both	Wolfgang	63179	Obertshausen

VERÄNDERUNGEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE IN ALTENBURG

Nach dem zu Beginn des laufenden Jahres weitere Teile des Vertriebs vom Partner Fa. Schlösser Werbemittel in Vettelschoß übernommen wurden, (wie Verkauf unseres Spielmaterials zu den gleichen Konditionen, wie sie die Skatvereine bisher über die Geschäftsstelle des DSkV bezogen haben) ist die Geschäftsstelle nunmehr als Anlaufpunkt für folgende Anliegen der Vereine gedacht:

1. Zentrale Kommunikationsstelle für alle Fragen zum Deutschen Skatverband und seine Organe sowie jeglicher Schriftverkehr, Telefondienst, Fax und E-Mails
2. Verkauf von Ordnungen wie DSkV- Ringordner und Ordner zu Skatgerichtsentscheidungen
3. Verkauf von Auszeichnungen wie Verbandsabzeichen, Klubmeisternadeln, Blanko - Urkunden, Skatsportabzeichen, Grand-Ouvert-Urkunden und Ehrungen für 10 jährige Jubiläen.
4. Versand kostenfreier Artikel zur Mitgliederwerbung, Spielerpässe, Ehrungen des DSkV zu 25-40-50-jährigen Jubiläen, Bearbeitung von Anträgen zur Ehrung für besondere Verdienste (Ehrenurkunden, Silbernadel und Goldnadel.)

Für all Ihre Fragen zu diesen Bereichen steht Ihnen unsere Geschäftsstellenleiterin Frau Nicole Habeck gern zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle wird ab August dieses Jahres in das Objekt „Markt 10“ verlagert, da der Verband hier zu günstigeren Konditionen eine neue Geschäftsstelle anmieten kann.

Der Unterzeichner ist weiterhin halbtätig von seinem Wohnort für den Verband tätig.

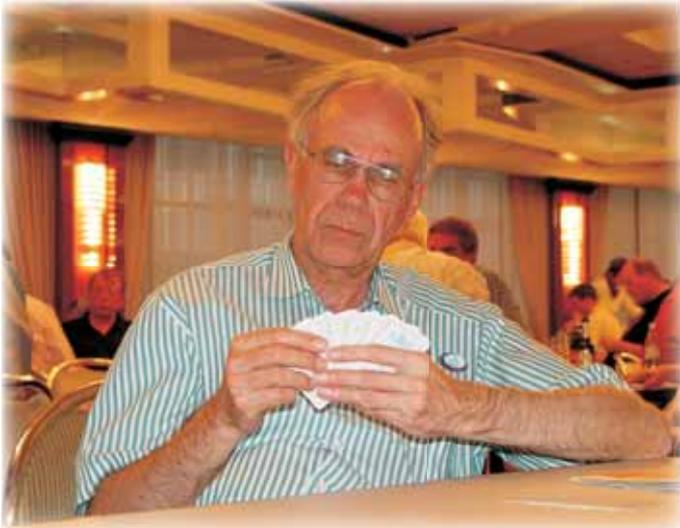
Seine Aufgabengebiete umfassen:

1. Betreuung und Koordination der Aufgaben der Geschäftsstelle
2. Versicherungswesen inkl. Bearbeitung der Schadensfälle
3. Kontaktpflege sowie Abrechnungen mit dem Dienstleister und Sponsoren unseres Verbandes
4. Einkauf der für den restlichen Vertrieb benötigten Artikel nach Anforderung der Geschäftsstelle
5. Buchhaltung, Allgemeiner Geschäftsbetrieb, Vertragswesen, Unterstützung Schatzmeister und Präsident, sowie Protokollführung bei allen Sitzungen des Verbandes

Wilfried Hoberg
Deutscher Skatverband e.V.
Geschäftsführer

Skatsportabzeichen 2x Gold

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Albrecht	Eckhard	3	38	
Lißner	Daniel	9	3	

**Skatsportabzeichen Gold**

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Preuß	Wolfgang	1	13	
Rehmke	Brigitte	2	23	
Riebschläger	Thomas	12		

Skatsportabzeichen Silber

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Bastian	Michael	12		
Conrad	Thomas	6	67	40
Friedeck	Stephan	3	39	20
Gatz	Gerhard	5	50	15
Grzybeck	Ingo	12		
Immel	Mario	12		
Kienbaum	Henry	12		
Klein	Bruno	5	53	8
Lange	Erwin	12		
Langner	Carsten	7	1	3
Lauer	Remigius	6	67	22
Meyer	Rüdiger	3		
Mielke	Norbert	12		
Nitz	Siegmund	5	53	12
Poggemann	Heiner	3	31	
Pohl	Peter	3	31	
Trilck	Gunnar	12		
Vogel	Michael	14	63	11
Wagner	Siegfried	12		
Wellen	Josef	7	9	2

Skatsportabzeichen Bronze

Name	Vorname	LV	VG	Verein
Barth	Heiko			
Berdel	Alfred	6	67	
Blumenthal	Hans-Jürgen	7	1	
Böcker	Patrick	1	18	
Bouchard	Peter	9		
Büch	Klaus	9		
Doebler	Heiko	2	24	
Dorst	Andreas	10	3	3
Dreke	Gerald	1	18	
Fischer	Mike	9		
Fries	Rainer	6	67	12
Geier	Robert	7	1	103
Gottschling	Mario	12		
Götz	Volker	12		
Graf	Jürgen	3	33	7
Grote	Holger	3	33	8
Hendrich	Olaf	12		
Hespenheide	Manfred	3	31	
Heuschkel	Albert	5	53	13
Janetzko	Volker	7	1	40
Kamphenkel	Pascal	3	33	2
Karger	Emil	5	53	6
Kirsch	Manfred	1	13	
Klaeve	Dirk	12		
Kramer	Christian	3	39	19
Kretschmer	Herbert	9		
Kröger	Wolfgang	5	54	8
Lang	Uwe	9	1	
Leonhardt	Werner	1	13	
Lischewski	Klaus	4	49	
Mayenfels	Helmut	2	23	
Meixner	Daniel	9		
Meyer	Thomas	3	31	
Möhle	Yannik	3		
Müller	Klaus	9		
Philipp	Peter			
Reimer	Norbert	12		
Rösler	Steve	1		
Röttig	Torsten	1	18	
Rüscher	Heiko	12		
Schieß	Peter	3	33	2
Schmoeckel	Burghardt	5	53	12
Schulz	Manfred	1	18	
Schulz	Ulrich	14	63	17
Schwesig	Guido	4	43	
Starkowski	Gerd	12		
Thietke	Frank	12		
Treisch	Hansi	3	33	7
Uth	Bernd	5	56	31
Wacholder	Gerd	5	56	25
Wedel	Bernd	12		
Winkler	Michael	4	41	57
Winter	Peter	9	1	
Zenker	Marcel	1	18	

Mitgliederentwicklung DSkV 2007

LV.VG	Ver	Mitgl.	H	D	Jm	Jw	Skfr.
DSkV	1889	30304	25676	3358	983	287	7359
01. BB	106	1310	993	214	90	13	259
01.11	18	240	211	28	0	1	54
01.13	24	257	197	55	5	0	26
01.14	6	78	69	9	0	0	9
01.15	17	297	197	60	33	7	86
01.16	2	29	27	1	1	0	3
01.17	24	231	184	42	5	0	67
01.18	15	178	108	19	46	5	14
02. SH	137	2563	2106	387	70	0	489
02.22	42	1060	871	158	31	0	201
02.23	60	883	721	138	24	0	179
02.24	35	620	514	91	15	0	109
03. NB	295	5306	4524	560	174	48	1221
03.30	68	1091	935	118	30	8	299
03.31	30	517	451	55	9	2	161
03.33	16	380	268	45	47	20	85
03.34	12	197	172	24	1	0	47
03.37	18	224	194	29	1	0	98
03.38	91	1637	1412	200	23	2	337
03.39	60	1260	1092	89	63	16	194
04. NW	278	4300	3583	471	158	88	1169
04.11	14	234	196	29	6	3	62
04.40	34	520	437	58	14	11	162
04.41	55	900	692	157	30	21	245
04.42	22	315	253	34	19	9	100
04.43	16	214	184	16	9	5	66
04.44	28	455	392	39	19	5	112
04.45	19	299	251	30	12	6	63
04.46	13	137	112	16	6	3	34
04.47	33	518	436	54	16	12	138
04.48	15	236	209	16	6	5	76
04.49	29	472	421	22	21	8	111
05. W	159	2262	1979	233	42	8	690
05.50	36	522	449	68	5	0	186
05.51	20	183	171	9	3	0	59
05.53	18	331	279	41	11	0	102
05.54	10	134	110	20	4	0	18
05.55	22	332	294	23	9	6	66
05.56	18	247	216	22	8	1	94
05.57	23	347	313	31	2	1	76
05.58	12	166	147	19	0	0	89
06. RS	78	1143	1007	79	46	11	323
06.65	21	346	294	36	14	2	107
06.66	18	231	198	17	12	4	57
06.67	39	566	515	26	20	5	159

LV.VG	Ver	Mitgl.	H	D	Jm	Jw	Skfr.
07. BW	247	3616	3203	322	75	16	941
07.01	68	1086	977	91	13	5	274
07.04	30	471	429	37	4	1	121
07.05	41	497	430	47	17	3	128
07.06	19	334	265	30	37	2	81
07.07	31	453	403	46	2	2	127
07.08	30	474	423	49	0	2	129
07.09	28	301	276	22	2	1	81
08. BY	179	2438	2115	273	40	10	502
08.80	28	360	296	56	7	1	90
08.81	9	85	71	13	0	1	7
08.82	10	99	82	17	0	0	18
08.83	16	265	237	28	0	0	46
08.85	43	491	417	58	9	7	118
08.86	20	300	268	30	1	1	43
08.87	20	401	368	29	4	0	82
08.88	21	296	251	26	19	0	60
08.89	12	141	125	16	0	0	38
09. S	76	1405	1162	126	90	27	342
09.01	20	389	320	35	34	0	83
09.02	12	239	212	24	3	0	82
09.03	24	405	342	30	23	10	105
09.04	20	372	288	37	30	17	72
10. T	45	705	605	51	38	11	130
10.01	14	239	179	23	27	10	30
10.02	11	192	169	15	7	1	46
10.03	11	143	135	5	3	0	30
10.04	9	131	122	8	1	0	24
11. A	42	571	486	36	39	10	132
11.01	42	571	486	36	39	10	132
12. MV	28	432	350	25	39	18	91
12.01	7	166	131	14	12	9	41
12.02	8	128	95	6	18	9	16
12.03	9	94	87	3	4	0	28
12.04	4	44	37	2	5	0	6
13. HH	79	1504	1152	302	50	0	328
13.01	63	1281	964	271	46	0	268
13.04	16	223	188	31	4	0	60
14. H	140	2749	2411	279	32	27	742
14.35	38	677	624	41	9	3	151
14.60	19	389	310	78	1	0	117
14.61	30	604	549	42	4	9	136
14.62	18	317	260	42	10	5	101
14.63	19	391	341	38	6	6	124
14.64	16	371	327	38	2	4	113

Rommé bei den Deutschen Skateinzelmeisterschaften

In Oberwiesenthal findet im Vorfeld der Deutschen Einzelmeisterschaften auch ein Rommé-Turnier statt. Gespielt wird um den Fichtelberg-Pokal. Der Präsident des DSkV, Peter Tripmaker, stiftet einen Pokal und der Sächsische Skatverband wird zwei weitere Pokale bereitstellen. Die Preisgelder richten sich nach der Teilnehmerzahl. Ausrichter ist der Sächsische Skatverband im Zusammenwirken mit dem SC Binge Buben Geyer.

Das Turnier findet am Samstag, dem 17.06.07 ab 13.00 Uhr statt. Am Samstag werden 3 Serien gespielt und am Sonntag werden nochmals 2 Serien mit Setzen nach Ergebnis durchgeführt. Gespielt wird nach den Regeln, die auf den Internetseiten des DSkV veröffentlicht sind. Die Anmeldung und Zimmerreservierung kann erfolgen bei:

Homilius@t-online.de oder bei skatklub@bingebuben.de

Hans-Jürgen Homilius

Gruppenunfallversicherung für alle DSkV-Mitglieder

Die Gruppenunfallversicherung bietet für die DSKV-Mitglieder, seit 01.06.2002, folgenden Schutz:

• Invaliditätssumme	25.000,-- €
• Todesfallsumme	10.000,-- €
• Unfallkrankenhaustagegeld	15,-- €
• Genesungsgeld	15,-- €

Wichtig ist für jedes Mitglied, dass es während sämtlicher Skataktivitäten den Unfallschutz genießt.

Das gilt im aktiven Bereich für den Besuch der Skatveranstaltungen (Vereinsabend, Vereinspreisskat, Qualifikation zu den Meisterschaften des DSKV und für Vereinsausflüge).

Für Funktionsträger bzw. Beauftragte des Vereins bei Ausübung von Tätigkeiten, die mit Skat in Verbindung stehen (wie offizielle Sitzungen und Preisbeschaffung für Vereinspreisskate).

Es ist anzumerken, dass der Versicherungsschutz auch die jeweiligen Wegstrecken zu den Veranstaltungen oder Tätigkeiten mit einschließt.

Unfälle mit Todesfolge bitte unbedingt innerhalb von 48 Stunden der Geschäftsstelle in Altenburg melden.

Der Deutsche Skatverband und die CHUBB, Hamburg glauben hier eine Möglichkeit geschaffen zu haben, die Ihnen die Abdeckung des ohnehin erforderlichen Versicherungsschutzes bei günstiger Prämie bietet.

Wenn Sie zu dem gesamten Komplex Fragen oder weitere Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des DSKV.

Ihr Ansprechpartner ist:

Wilfried Hoberg • Tel. 05733/ 5199

Geschäftsführer • Fax: 05733/ 87 11 99 3
geschaeftsfuehrer@dskv.de

Haftpflicht-Versicherung des DSKV • GHA 40/411/1042295/513 • Umfang des Versicherungsschutzes

Die Allianz Versicherungs-AG gewährt Versicherungsschutz für:

die gesetzliche Haftpflicht des Deutschen Skatverbandes e. V., seiner Mitgliederverbände und Vereine aus der satzungsgemäßen Tätigkeit unter Einschluss der den Mitgliedern des Präsidiums und den von ihnen beauftragten Vereinsmitgliedern in dieser Eigenschaft persönlich obliegenden gesetzlichen Haftpflicht.

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten ergeben sich aus den folgenden Vereinbarungen sowie den, der Versicherungspolice beigefügten Bedingungen

- Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) H 31/17,
- Besondere Bedingungen zur Haftpflichtversicherung für Vereine H 5071.

Der in diesem Rahmen gebotene Versicherungsschutz umfasst insbesondere die gesetzliche Haftpflicht

a) aus satzungsgemäßen Veranstaltungen, z. B. Präsidiums- und Ausschusssitzungen, Mitgliederversammlungen, Sportveranstaltungen, Schulungen, Lehrgängen, Festlichkeiten, Festzügen;

b) als Eigentümer, Mieter, Pächter, Nutznießer von Grundstücken, Gebäuden, Räumlichkeiten und Einrichtungen, die den satzungsgemäßen Zwecken zu dienen bestimmt sind.

(Z. B.: Turnhallen, Festsäle, Restaurationsbetriebe in eigener Regie, Büroräume und Garagen)

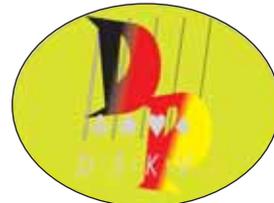
Gedeckt sind hierbei Schäden infolge Verstoßes gegen die in den vorgenannten Eigenschaften obliegenden Verpflichtungen.

(Z. B.: bauliche Instandhaltung, Beleuchtung, Reinigung, Bestreuung der Gehwege bei Winterglätte, Schneeräumen auf Bürgersteig und Fahrdamm)

Weitere Informationen zum Versicherungsschutz auf Anfrage in der Geschäftsstelle.

Wilfried Hoberg

Geschäftsführer Deutscher Skatverband e. V.



DEUTSCHLANDPOKAL

13. Oktober 2007 in Berlin - Maritim proArte

www.dp2007.dskv.de

Detaillierte Ausschreibung siehe

Skatfund Nr. 1/2007

„Trumpf Ass und Gut Blatt!“ - Glückwünsche für einen Skatspieler

Skat spielen und Spenden sammeln - für Jan Ehlers gehört beides untrennbar zusammen. Der 67-jährige ist weit mehr als nur ein leidenschaftlicher Spieler.

Es ist sein soziales Engagement, das ihn auszeichnet. Jan Ehlers ist Vize-Präsident des Deutschen Skatverbandes e. V. und Vorsitzender des Landesverbandes Berlin-Brandenburg; und er ist der Initiator der Aktion Herz-Bube.

Seit 2005 spielt er mit der Aktion regelmäßig Spenden zugunsten des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr e. V. (SHW) ein. Allein in diesem Jahr übergab er dem Selbsthilfeverein einen Scheck über 10.000 Euro. Nun ist er für sein Engagement ausgezeichnet worden: Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. ernannte Jan Ehlers zum Ehrenmitglied. Auf der Mitgliederversammlung am 27. März 2007 in Bonn wurde Ehlers durch den Generalinspekteur der Bundeswehr und Vorsitzenden des Selbsthilfevereins, General Wolfgang Schneiderhan, feierlich geehrt. „...“, sagte General Schneiderhan und betonte: „Ein Sieger der spannenden Spiele und Turniere steht jeweils schon am Anfang fest: Es ist die Kameradschaftshilfe.“

Der hat sich Jan Ehlers voll und ganz verschrieben. Alljährlich organisiert er den HERZ-Bube Skatworldcup, ein internationales Turnier, dessen Erlös dem Soldatenhilfswerk zugute kommt. Aber damit nicht genug. Er begibt sich auch regelmäßig in die Einsatzgebiete der Bundeswehr. In den Feldlagern in Afghanistan, in Bosnien und Herzegowina und im Kosovo besucht er die Soldaten und organisiert vor Ort Skatturniere für die Truppe. „Das bringt den Soldatinnen und Soldaten eine willkommene Abwechslung und hilft, die Spendenkasse zu füllen“, sagt er. Den Aufwand und die Strapazen für diese Reisen nimmt er gern in Kauf. Der gebürtige Schleswig-Holsteiner ist es gewohnt, viel zu reisen. Als Schiffsausrüster und Kaufmann im Import- und Exportgeschäft ist er viel in der Welt rumgekommen. Von den



Jan Ehlers GI Wolfgang Schneiderhan

weitläufigen Kontakten zu Unternehmen profitiert er bis heute: „Viele Firmen unterstützen die Aktion Herz-Bube, deshalb muss ich nie mit leeren Händen reisen.“ Spielautomaten, Fußballtrikots oder Paletten voller Süßigkeiten, immer hat er für die Soldaten und auch für die Einheimischen etwas im Gepäck.

Angefangen hat das alles erst erstaunlich spät: Erst im Alter von knapp 50 Jahren kam Ehlers selbst zum Skat spielen. Der passionierte Reiter hatte damals im brandenburgischen Perleberg eine Reiterpension. „Dort spielten die Leute abends“, sagt er und erzählt, dass ihn das Skatfieber damals „schnell vollgepackt hat“. Ebenso schnell startete er seine Verbandskarriere und wurde schließlich im vergangenen Jahr zum Vize-Vorsitzenden des Bundesverbandes ernannt. Es war im Jahr 2003 als er „natürlich skatspielenderweise“ keinen Geringeren als den damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder kennenlernte. Aus dieser Begegnung wuchs die Idee, die Skatworldcups einem guten Zweck zu widmen und den Kanzler als Schirmherr zu gewinnen. Gesagt, getan, Schröder ließ sich schnell überzeugen und der gute Zweck war auch gleich gefunden: Es waren die Soldatinnen und Soldaten, die in immer größerer Zahl in den Auslandseinsätzen ihren Dienst tun und dort erheblichen Risiken ausgesetzt sind. Diesen jungen Frauen und Männern im Ernstfall Hilfe und Unterstützung geben zu können, war das Ziel von Ehlers' Engagement. Einen Namen bekam das Kind auch: Aktion Herz-Bube. Damit stellte er sich dem Soldatenhilfswerk vor, „der Adresse, an die sich Soldaten in Not immer wenden können.“ Aus dem ersten Kontakt ist inzwischen eine feste Zusammenarbeit geworden, die im März 2005 urkundlich zwischen dem Soldatenhilfswerk e. V. und dem Landesverband Berlin-Brandenburg im Deutschen Skatverband e. V. besiegelt wurde.

Heute lebt Jan Ehlers mit seiner Frau im brandenburgischen Wittenberg. Er hat das Reiten inzwischen aufgegeben und pflegt dafür das Skatspielen als Steckenpferd. Dass er nun, zum 50. Jubiläumsjahr des Soldatenhilfswerkes, in dessen Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen wurde, freut ihn sehr: „...“. Und es motiviert ihn, weiter zu machen. Der nächste Herz-Bube Skatworldcup steht an. Wie immer findet er an Ostern in Berlin statt. Hunderte Spieler werden erwartet - und die Schirmherrschaft ist auch schon vergeben: Seit 2006 hat Bundeskanzlerin Angela Merkel dieses Amt inne. Auch sie weiß das Engagement zu-

gunsten der Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu schätzen und wünscht der Aktion Herz-Bube „Gut Blatt“. Ein Wunsch, den Ehlers gern erfüllt.

Susanne Lichte
Presse und Informationsstab der Bundeswehr

Willy Janssen wird 80 Jahre

Der Redakteur des „Skatfreundes“ sprach, anlässlich seines bevorstehenden „runden“ Geburtstages, mit Willy Janssen, dem ehem. Pressereferenten und Schatzmeister des Deutschen Skatverbands und jetzigem Ehrenmitglied. Er war lange Jahre Vizepräsident im Landesverband 3 und langjähriger Präsident des Bremer Skatverbandes e.V. All seine Aktivitäten und Ehrungen aufzuzählen würde den vorgesehenen Rahmen sprengen.

Redaktion (Red): Lieber Willy, nach 80 Lebensjahren und nach 22 Jahren aktiver Zeit im DSkV, sei mir die Frage erlaubt, was für dich in deinem Leben ganz besondere Erlebnisse waren und woran du dich gerne erinnerst?“

Willy Janssen

(WJ): „Schau dir bitte einmal dieses Dankschreiben eines Vorstandsmitgliedes von „Hapoel-Haifa“ (Sportvereinigung) an. Hier erkennst du, dass ich 1969 versucht habe, 45 Jugendlichen, die Gäste unserer Kammer in Bremen waren, einen angenehmen Aufenthalt in der BRD zu verschaffen. Mit diesen Kindern Israels 4 Tage zusammen sein zu dürfen, hat bei mir einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen. Die etwas später erfolgte Einladung nach Israel und die Entgegennahme einer „Ehrenurkunde“ und einer netten Aufmerksamkeit durch den Bürgermeister im Rathaus von Haifa waren ein sehr schönes Erlebnis.“

Red.: „Was waren denn sonst noch Höhenpunkte, die den Skat betreffen?“

WJ: „Heinz Jahnke und ich waren Gäste des unvergessenen, damaligen Bundespräsidenten Dr. Johannes Rau im Schloss Bellevue in Berlin. Mit ihm spielten wir zusammen einige Runden Skat und mussten feststellen, dass unser Ehrenmitglied ein guter Skatspieler war. Gemeinsam tranken wir Kaffee aus goldenen Tassen. Dies werden Heinz und ich wohl nie wieder erleben und es

bleibt für uns ein unvergesslicher Tag. Auch der Empfang beim früheren Bundeskanzler Dr. Gerhard Schröder im Bundeskanzleramt, bei dem Heino Bollhorst und ich ihm die „Goldene Ehrennadel des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen“ überreichten, waren wunderbare Momente.“

Red.: „Hat Dir der Skatsport auch sonstige erfreuliche Stunden bereitet?“

WJ: „Oh ja, und ob! Eine ganz besondere Freude war es für mich, als Heinz Jahnke, Peter Reuter und ich während der Sendung „Melodien für Millionen“ Dieter Thomas Heck während einer

Live-Übertragung des ZDF einen Scheck zu Gunsten der Kinderkrebshilfe in Höhe von 350.000 DM überreichten. Peter Reuter war der Initiator dieser bundesweiten Aktion, denn durch die Preisskaterlöse kam dieser stolze Betrag zustande. Der Bremer Skatverband erspielte hierbei allein mehr als 40.000 DM und trug wesentlich zu diesem tollen Ergebnis bei.“

Red.: „Gibt es darüber hinaus noch etwas ganz besonderes?“

WJ: „Natürlich darf und will ich nicht unerwähnt lassen, dass es schon ein außergewöhnlicher Tag war, als mir in der „Oberen Rathaushalle“ zu Bremen von Dr. Henning Scherf, Präsident des Bremer Senats, namens des Herrn Bundespräsidenten das „Bundesverdienstkreuz 1. Klasse“ verliehen wurde. Über diese Auszeichnung, die ich ja nur stellvertretend für meine vielen Freunde entgegen genommen hatte, habe ich

mich sehr gefreut. Dankbar und zufrieden bin ich, dass es mir vergönnt ist, trotz meines hohen Alters, immer noch beim Skat die Karten mischen zu dürfen. Dem Skat verdanke ich viele, wunderschöne Stunden die mein Leben um vieles bereichert haben.“

Lieber Willy, deine langjährigen Präsidiumskollegen, meine Frau und ich sowie all die Skatfreunde im DSkV gratulieren dir zu deinem Ehrentag. Wir wünschen dir für die Zukunft, an der Seite deiner lieben Frau Lilo, nicht nur viele schöne und gesunde Lebensjahre, sondern insbesondere viel Freude beim Skat, deinem liebsten Hobby!

HerBi



Der mittelbadische Skatverband feiert ein Festival der Peters

Den XXIX. Skatkongress in Altenburg nutzte VG-Präsident Erhard Siehl, um seine Idole, den neu gewählten DSKV-Präsidenten Peter Tripmaker und den Skatgerichtspräsidenten Peter Luczak, auf eine Veranstaltung der Superlative in seinem badischen Regierungsbezirk hinzuweisen. Prompt folgte auch die Einladung zum jährlich stattfindenden „Bunten Abend“ der VG 07.06. Anschließend hatte es sich in Kehl und Umgebung schnell herumgesprochen, dass die beiden Präsidenten zugesagt hatten. In der Liste der einzuladenden „Skatprominenz“ durften natürlich LV-Präsident Wolfram Vögtler, Siehls Lieblingspressereferent HerBi, Präsident Charles Richert und Vizepräsident



Peter Tripmaker – Erhard Siehl

Georges Bernhardt vom französischen Skatverband, der Federation du Skat, nicht fehlen. Vor allem die Damen hatten sich für diesen Abend besonders chic gemacht. Eine wohlthuende Herzlichkeit schlug in der Freiwaldhalle Zusenhofen den Ehrengästen entgegen, als Präsident Siehl und Ortsvorsteher Peter Müller die Feierlichkeiten eröffneten. Präsident Tripmaker ließ es sich nicht nehmen, den Badenern für die Einladung zu danken. Die



Günter Zoike, Peter Tripmaker, Thomas Friedmann, Rudolf Scheibel, Bernd Zink, Erhard Siehl

Badener verstehen es wirklich zu feiern. Jedes Jahr trifft man sich, stilvoll gekleidet, zu diesem gesellschaftlichen Ereignis der mittelbadischen Skatgemeinde. In diesem Jahr hatte sich der SC Contra Zusenhofen verpflichtet, sämtliche Gäste mit Trinkbarem zu versorgen. Man nutzt auch die Gelegenheit um verdiente Skatfunktionäre zu

ehren. Jedes Jahr lässt sich Partyservice Harald Vögt aus Friesenheim, um die Gaumen seiner Gäste zu verwöhnen, etwas Neues einfallen. Die Gourmets hatten die Qual der Wahl zwischen Scampis, Hechtklösschen, versch. Fischarten, Lamm, Rindersteaks, Wild und sonstigen Filet zu wählen. Ein süßes Dessertbuffet, eingeläutet mit einem Tischfeuerwerk, rundete das Festmahl ab, die Käseplatte schloss die Schlemmerei.

Präsident Siehl ließ es sich nicht nehmen, die Sieger der versch. VG-Turniere mit Urkunde und Pokal zu ehren. Den Walter-Probst-Pokal gewann Franz-Josef Göppert Ramsch Hand Gengenbach, den Rolf-Fritz-Pokal Dieter Maerz, Ramsch Hand Gengenbach, den Andreas-Grafmüller-Pokal gewann Jürgen Engelhardt, SSG „Neger“ Kehl. Herreneinzelmeister Mittelbadens wurde Franz-Josef Göppert, Ramsch Hand Gengenbach, bei den Damen punktete Marita Kassner, SSG „Neger“ Kehl.



Damensiegerin Marita Kassner mit Fan Klaus Buchholz



Arnold Kopp, Michael Meyer, Willibert Wilkens, Walter Benz, Franz Hauser

Den Titel des Seniorenmeisters holte sich Josef Zevnik, SSG „Neger“ Kehl (amt. Baden-Württbg.-Meister) und Patrick Wilkens, Riedskat 90 Meissenheim siegte bei den Junioren. Ranglistensieger 2006/07 wurde Bernd Zink, SSG „Neger“ Kehl. Erster Mannschaftssieger wurde der 1. Skatclub Lahr.

Präsident Tripmaker verlieh die Ehrenurkunde des DSKV an die Skfre. Günter Zoike, Pik 7 Sasbachried, Bernd Zink, SSG „Neger“ Kehl, Thomas Friedmann, Freie Maurer Rammersweier, Rudolf Scheibel, Contra e.V. Zusenhofen, Albert Schlenker, Riedskat 90 Meissenheim. Würdig verabschiedet wurde Erich Ibach, dem für seine 35-jährige Verbandsarbeit als Schatzmeister der VG viel Lob gezollt wurde. Herbert Fees, langjähriger Vize- und späterer Präsident, wurde zum Ehrenpräsidenten des Verbandes ernannt.

In Abwesenheit von LV-Präsident Vögtler überreichte LV-Pressereferent HerBi den Skatfreunden Walter Benz,



Tina Turner beim Schunkeln

Frischer Wind Kappel e.V., Gerhard Dudda, 1. Skatclub Lahr, Franz Hauser, Helga's Buben von LA, Arnold Kopp,

40 Jahre Skatclub Herz Dame Dreisamtal

Am Samstag, den 24. März feierte der Skatclub Herz Dame Dreisamtal sein 40-jähriges Jubiläum. Zum Jubiläumsfest konnte der Skatclub sowohl den Vizepräsident des Skatsportverbandes Südbaden e.V., Roland Hartmann, als auch dessen Schiedsrichterobmann, Günter Brunn, begrüßen. Roland Hartmann überbrachte die Glückwünsche des Verbandes und überreichte dem 1. Vorsitzenden, Eberhard Körner, als Dank für die 40-jährige treue Mitgliedschaft Urkunden des Skatsportverbandes Südbaden und des DSKV. In seiner Ansprache wies Roland Hartmann auf die führende Rolle des Skatclubs Herz Dame Dreisamtal innerhalb des Verbandes hin. Der Präsident des Skatsportverbandes Südbaden e.V., Fritz Thiesen, ist Mitglied des Clubs und prägt seit Jahren das Geschehen im Verband. Auch zeichnet sich der Club durch seine hervorragenden Organisationen von Skatsportveranstaltungen aus.

Der Skatclub Herz Dame Dreisamtal wurde am 15. März 1967 in St. Peter gegründet. Nicht nur das Skatspiel, sondern auch die Geselligkeit wird im Club seit jeher

Schnippel die 10 Haslach, Michael Meyer, Skatfreunde Offenburg, Max Simon, Kiebitze Bühl, Willi Singler, Elite Lahr, Willibert Wilkens, Riedskat 90 Meissenheim für deren langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die bronzene Ehrennadel des Landesverbandes Baden-Württemberg. Den gesamten Abend untermalte gekonnt das Duo Colorado, wobei die Hälfte des Duos im Krankenhaus weilte. Für Kurzweil sorgten verschiedene Tanzgruppen, wobei die „Tina-Turner-Imitation“ manchen Festgast zum Schlucken brachte. Der 1. Vorsitzende des Vereins Contra Zusenhofen, Rudolf Scheibel, alias Emil Steinberger, ließ es sich am Ende des Abends nicht nehmen, samt einem Toilettenbecken auf der Bühne seinen Geschäften nachzugehen und die Gäste zum Lachen zu bringen. Ein Abend, der erst lange nach Mitternacht endete und der im nächsten Jahr sicherlich von den meisten wieder besucht wird.



Rudolf Scheibel

HerBi



Bild, von links nach rechts: Matthias Haß (Schriftführer), Robert Schuler (2. Vorsitzender), Fritz Thiesen (Kassier und Spielleiter), Eberhard Körner (1. Vorsitzender), Roland Hartmann (Vizepräsident des Skatsportverbandes Südbaden e.V.)

gepflegt. Es werden Grillabende organisiert und alle 2 Jahre findet ein Ausflug statt, zu dem auch die Partner der Skatspieler eingeladen werden. Jedes Jahr um die Martinszeit findet ein Gänseskat statt, der sich auch bei vielen Gästen großer Beliebtheit erfreut.

Auch auf sportliche Erfolge kann der Skatclub Herz Dame Dreisamtal. So qualifizierten sich Spieler aus dem Club für alle wichtigen Turniere bis hin zu den Deutschen Einzelmeisterschaften.

Man spielte erfolgreich mit der Mannschaft in der 2. Bundesliga, Aufstieg und auch Abstieg wechselten, heute spielt man in der Oberliga Süd.

Wer sich für den Skatclub Herz Dame interessiert kann auch gerne unsere Spielaabende jeden Donnerstag um 20.15 Uhr im Gasthaus „Alte Post“ in Kirchzarten in der Bahnhofsstraße besuchen, oder nimmt Kontakt mit unserem Spielleiter Fritz Thiesen unter der Tel.-Nr.

07661-4724 auf. Die Kontaktadresse ist auch im Internet www.dskv.de unter dem Link des Skatclubs www.dskv.de/pages/verein_start.php?page_id=3582 ersichtlich.

Matthias Haß

Offene Turniere

27. Mai- 3. Juni 2007	20. Alpen-Skat-Turnier Seefeld - Österreich
03.-10. Juni 2007	Internationale Skatwoche Velden – Österreich
08. Juli 2007	Leverkusener-Skat-Stadtmeisterschaft Stadhalle: Leverkusen-Hitdorf
15.-17. August 2007	8. Thüringen Ost Pokal Ronneburg-Thüringen
23.09.-13.10.07	19. Internationales Skattturnier Salou - Spanien

Termine des DSkV 2007

16.06. + 17.06.	DEM Oberwiesenthal
23.06. + 24.06.	4. Ligaspieltag + 3. DBL
14. 07 + 15. 07.	Champions-League
11.08. + 12.08.	Tandemmeisterschaft in Magdeburg
08.09. + 09.09.	5./6. Ligaspieltag/DBLER
13.10. + 14.10.	Vorstände-Turnier und DP
20.10. + 21.10.	Mannschaftsmeisterschaften
03.11. + 04.11.	Verbandstag in Suhl
10.11. + 11.11.	Städtepokal-Endrunde

Termine der ISPA

28.09. - 07.10.07	ISPA-EM in Kirchheim
-------------------	-------------------------

Einzelmeisterschaft Schleswig-Holstein

Es ist geschafft! Das Zwischenrundenturnier im LV02 am 31. März und 1. April in Neumünster zur Endrunde in Oberwiesenthal am 16./17. Juni 2007 ist für 21 Herren, 5 Senioren, 6 Damen und 2 Junioren erfolgreich verlaufen. Bei den Damen war wie im Vorjahr die Verbandsgruppe Lübeck erfolgreich. Diesmal mit Christine Hoffmann und 9287 Punkten, die einen unheimlichen Endspurt am Sonntag hinlegte. In den drei Serien war ihr Kartenlauf nicht mehr aufzuhalten. So etwas wünscht man sich bei der Deutschen Meisterschaft. In drei Serien schaffte sie mehr Punkte zu erspielen als am Vortag in fünf Serien. Unglaublich! Bei den Herren wurde Stephan Jäkel von der Verbandsgruppe Kiel mit 9619 Punkten Landesmeister und Seniorenmeister Jens Quilling mit 8770 Punkten aus der Verbandsgruppe Westküste, der bereits 2005 mit dem Titel Deutscher Seniorenmeister 2005 heimkam.



Juniorenmeister Dennis Claußen

Gegen eine Wiederholung ist nichts einzuwenden. Juniormeister wurde Dennis Claußen, ebenfalls von der Westküste. Der Landesverband Schleswig-Holstein wünscht allen Qualifikanten ein „Gut Blatt“.

Ute Modrow



Jens Quilling, Christine Hoffmann, Stephan Jäkel

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 459



1. M = Kreuz A-D-9-7, Pik A-10-K-D-7, Karo D
H = Kreuz K, Herz 10-K-9-8-7, Karo A-K-9-8

2. Beispielhafter Spielverlauf:

Skat: Kreuz 10, Karo 10			+ 20
1. Stich: V Kreuz Bube	M Pik 8	H Herz 7	+ 2
2. Stich: V Pik B	M Pik Dame	H Herz 8	+ 5
3. Stich: V Herz Bube	M Pik König	H Karo 8	+ 6
4. Stich: V Karo Bube	M Pik 10	H Karo 9	+ 12
5. Stich: V Pik 7	M Pik Ass	H Herz 10	- 21
6. Stich: M Kreuz Ass	H Kreuz König	V Kreuz 8	- 15
7. Stich: M Karo Dame	H Karo Ass	V Karo 7	- 14
8. Stich: H Karo König	V Pik 9	M Kreuz 7	+ 4
9. Stich: V Herz Ass	M Kreuz 9	H Herz 9	+ 11
10. Stich: V Herz Dame	M Kreuz Dame	H Herz König	<u>- 10</u>
			- 60

3. Das Herz-Spiel mit Kreuz-10 und Karo-10 im Skat ist für alle Kartenverteilungen unverlierbar. Da der AS dann die 5 höchsten Trümpfe besitzt, gibt er keinen Trumpf-Stich ab. Auf die vier abzugebenden Luschen kann die Gegenpartei maximal 58 Augen (3 Asse, 1 Zehn, 3 König, 1 Dame) einbringen.

Thomas Kinback, www.skate-seminare.de,
Info-Tel. 06382 / 994356

Skatmeister Kinback

Die einen feierten Confirmation, die anderen konzentrierten sich beim 2-Tage-Skat-Seminar im kath. Pfarramt im badischen Umkirch auf Möglichkeiten im Skat-spiel. Zusammen mit Skfr. Josef Klapwijk organisierte Mannschafts-Skatweltmeister Thomas Kinback für 13 Skatbegeisterte ein Seminar für Fortgeschrittene und vermittelte souverän sein Skatwissen an die Teilnehmer. Konzentriert wurden Kartenkonstellationen durchdacht, wobei Synchronskat sich als sehr lehrreiche Skatvariante erwies. Zwischen Gegenfarbe, doppelter Gegenfarbe, Elchtrick, Tempo, Zugvorteil und Punktregel stellte dann Kinback sein neuestes Buch „Skaträtsel“ vor. Es enthält lehrreiche Skataufgaben mit Lösungen und Analysen. Wer Näheres wissen möchte, kann sich gern an den Skatmeister wenden.

HerBi

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 138

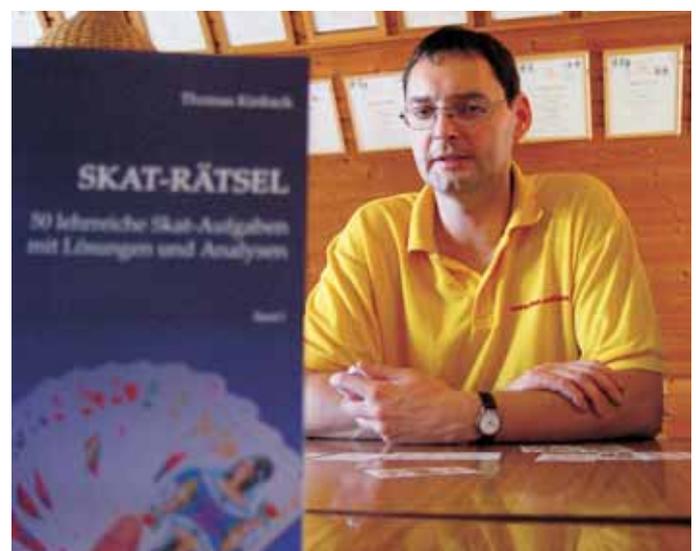


Der Alleinspieler hat sein Spiel gewonnen.

Der Alleinspieler hat eine nach ISKO 4.3.4 erlaubte Spielabkürzung vorgenommen. Mit dem Vorzeigen seiner Karten ohne Abgabe einer zutreffenden Erklärung hat er sich verpflichtet, alle weiteren Stiche zu erhalten. Wenn der Gegenspieler, der noch einen Stich erhält, seine Karten wegwirft und seinen Stich nicht beansprucht, hat er die Bedingungen des Alleinspielers (alle weiteren Stiche zu erhalten) akzeptiert und auf seinen Stich, der in diesem Fall zum Spielverlust für den Alleinspieler geführt hätte, verzichtet. Wenn der zweite Gegenspieler oder der Kartengeber den Fehler bemerken ist das unerheblich, weil der betroffene Gegenspieler seinen Stich selbst anmelden muss. In diesem Fall greift die gemeinsame Haftung der Gegenpartei (ISKO 4.3.3). Eine Reklamation der anderen Gegenspieler ist nicht mehr zulässig.

Anders wäre zu entscheiden, wenn der betroffene Gegenspieler seine Karten in der Hand behält oder mit dem Vorzeigen seiner Karten anmerkt, dass er noch einen Stich erhält. In diesem Fall wäre das Spiel auch dann für den Alleinspieler verloren, wenn der zweite Gegenspieler seine Karten offen geworfen hätte. Die gemeinsame Haftung der Gegenpartei kommt nicht zum Tragen, weil der Alleinspieler mit dem Vorzeigen seiner Karten das offene Wegwerfen der Karten des Gegenspielers, der keinen Stich mehr erhalten kann, herbeigeführt (bzw. provoziert) hat.

Hans Braun, Internationales Skatgericht



Reisetipps Skatreisen



15.06. - 24.06.2007	Walchsee-Tirol	TEL: 02443/989718
05.08. - 12.08.2007	Friedrichroda	TEL: 02443/989718
19.08. - 26.08.2007	Skat-Kreuzfahrt Ostseemetropolen	TEL: 02443/989718
15.09. - 23.09.2007	Seefeld-Tirol	TEL: 02443/989718
25.09. - 02.10.2007	Bulgarien	TEL: 02443/989718
28.09. - 07.10.2007	Bad Reichenhall	TEL: 02443/989718
06.11. - 20.11.2007	Türkei	TEL: 02443/989718

06.11. - 20.11.2007	Türkei	TEL: 06184-903039
23.09. - 29.09.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006
23.09. - 06.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006
23.09. - 13.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006
06.11. - 20.11.2007	Türkei	Tel.: 039341-222

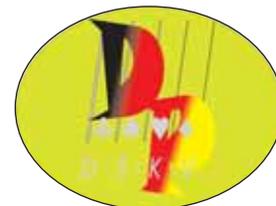
20 Jahre Teutonia Zöblitz 20 Jahre reizen und stechen War die Gründung eine Bierlaune oder eine Vorahnung?

Überlieferungen zufolge sagt man, ein Fuhrmann hätte um 1810 das Skatspiel, damals noch als Schafskopf bekannt, von irgendwo aus dem Erzgebirge nach Altenburg gebracht. Dort wurde es von einigen Herren verbessert und verfeinert. Das wird wohl so sein, und der Fuhrmann kam bestimmt aus der Serpentinsteinstadt Zöblitz im Erzgebirge. Denn dort feierte am 27. April der Skatclub „Teutonia Zöblitz“ sein 20jähriges Bestehen. Zugegeben, der SC Teutonia ist bei weitem noch nicht so alt wie der edle und weltbekannte Zöblitzer Serpentinsteinstein und auch noch nicht so alt wie das Skatspiel als solches. Aber immerhin, es könnte doch sein - die Zöblitzer jedenfalls sind heute davon überzeugt: Der Fuhrmann kam aus Zöblitz. Als sie im April 1987 den Skatclub Teutonia gründeten, hatten sie allerdings noch keinen blassen Schimmer davon, schließlich lebten sie da ja noch in der DDR, dem Land der Ahnungslosen. War nun die Gründung eine Bierlaune oder eine Vorahnung? Und ausgerechnet der Name „Teutonia“ (Deutschland) - war das Zufall? Die Zöblitzer wissen es selbst nicht. Die ersten drei Jahre nach der Gründung verliefen ruhig, jeden Montag wurde ein zünftiger Skat gespielt, die gelegentliche Teilnahme an Skatturnieren war ein besonderes Ereignis. Erst mit der Wiedervereinigung Deutschlands kam richtiges Clubleben auf. 1990 wurden die Teutonen Mitglied im Deutschen Skatverband und bei Meisterschaften und Punktspielen lernten die Zöblitzer die sportliche Seite des Skatspiels kennen. Neben Achtungserfolgen mussten die Teutonen auch Niederlagen hinnehmen. Die schönsten Erfolge feierten Daniel Fron und Rico Reichelt, sie wurden 2001 und 2004 Juniorenmeister der VG Chemnitz. Rico konnte sich außerdem über den 3. Platz bei der Deutschen Junioren- MM 2003 freuen. Besonders ärgerlich war, dass der ersten Mann-

2. Tandemmeisterschaft Termine siehe im Internet unter www.tandem.de.ki

schaft im Vorjahr ein winziger Punkt zum Aufstieg in die Sachsenliga fehlte. Die ganz großen Erfolge sind bis heute ausgeblieben. Clubintern werden jeden Montag fleißig Punkte zur Ermittlung des Clubmeisters und Clubpokalgewinners gesammelt. Der Club richtet jedes Jahr drei Skatturniere aus, die immer gut besucht sind. Unter den derzeit 23 Mitgliedern (Höchststand seit Gründung) befinden sich noch vier Gründungsmitglieder. Zu den Männern der ersten Stunde gehören Dieter Tanneberger, der als Präsident die Fäden seit 20 Jahren in der Hand hält, Vizepräsident Hans Zoll, Listenführer Dieter Frei und der Leiter der Revisionskommission Alfred Leibiger. Die Zöblitzer investieren in die Zukunft und delegieren deshalb ihren „Spund“, den 16jährigen Fernando Koch zur 16. Deutschen Schüler- und Jugendskatmeisterschaft nach Schierke. Er wird dort die Teutonen vertreten und seine gewachsene Spielstärke unter Beweis stellen.

Dieter Tanneberger



DEUTSCHLANDPOKAL

13. Oktober 2007 in Berlin - Maritim proArte

www.dp2007.dskv.de

Detaillierte Ausschreibung siehe
Skatfeund Nr. 1/2007

4. Verbandsgruppentag der VG 42

Am Mittwoch, dem 21.03.2007 richtete die VG 42 ihren 4. Verbandsgruppentag aus. Dieser wird alle 4 Jahre durchgeführt und ist das höchste Gremium der Verbandsgruppe. Der wichtigste Punkt an diesem Tag waren die Wahlen der Mitglieder des geschäftsführenden und des erweiterten Vorstandes. Dieses um so mehr, als der bisherige Präsident, Heribert Geiselbacher, sowie der bisherige Schatzmeister, Lutz Barthel, schon im Vorfeld bekannt gegeben hatten, dass beide nicht mehr zur Verfügung stehen. Nachdem Heribert Geiselbacher die Delegierten der Vereine begrüßt hatte und der verstorbenen Skatfreunde/innen gedacht war, stellte er die ordnungsgemäße Einladung zu diesem VG-Tag fest und es ging in der vorliegenden Tagesordnung weiter. Da es zu keinen großen Diskussionen kam, konnten wir, nachdem Arno Padalewski zum Versammlungsleiter und Wahlleiter gewählt wurde, sehr schnell zur Entlastung des alten Vorstandes sowie zum Punkt der Neuwahlen kommen. Die zu vergebenden Posten im Vorstand wurden wie folgt besetzt: Geschäftsführender Vorstand: Präsident – Udo Windl (Schwarz-Weiß), Vize-Präsident (PR) – Dieter Rolle (SC OB 04), Spielleitung – Michael Kerkhoff (SSV Post), Schatzmeister – Rainer Zenz (SSV Post) und Schriftführerin – Nadine Jung (SC Ob 04) Erweiterter Vorstand: Spielwart (VG-Meisterschaft) – Gerhard Schiele (Die Joker), Spielwart (VG-EM + VG-MM) Michael Tank (SSV Post), Spielwart (VG-Liga) + Schiedsrichterobmann – Klaus Böing (Skatfr. Bocholt), stellv. Öffentlichkeitsarbeit – Dieter Burkhard (Die Joker) + Heinz Wassen (FeldschlösschenASSE), Frauenbeauftragte – Erika Schiele (Die Joker), Jugendbeauftragter – Daniel Peisker (SSV Post), stellv. Jugendbeauftragte – Sandra Schroers (SSV Post), Seniorenbeauftragter – Paul Thater (Kreuz Dame), Internetbeauftragter – Michael Kerkhoff (SSV Post), 2. Schatzmeister – Kurt Fürtges (SSV Ob 53) und Ehrenvorsitzender - Heribert Geiselbach
Damit waren die Wahlen jedoch noch nicht abgeschlossen, denn es wurden noch zwei Rechnungsprüfer und



die fünf Mitglieder des Verbandsgruppengerichtes benötigt.

Zu Rechnungsprüfern wurden Veronika Schneider (Schwarz-Weiß) und Sigggi Schneider (Die Joker) gewählt.

In das Verbandsgruppengericht gewählt wurden: Traudel Klöckner (Fair Play), Paul Steiner (Scharfe Jungens), Hans-Joachim Gromoll (SC Ob 04), Karl-Heinz Wrzodek (Schwarz-Weiß) und Wolfgang Nieporte (Fair Play). Noch am Abend des VG-Tages hielt das neue Verbandsgruppengericht seine konstituierende Sitzung ab und wählte Wolfgang Nieporte zu seinem Vorsitzenden.

Obwohl es schon zum Teil in der Aufzählung der vergebenen Positionen erwähnt wurde, geben wir sehr gerne noch zwei besondere Wahlen bekannt.

Der leider nicht mehr als Präsident angetretene Heribert Geiselbacher wurde von den Delegierten, einstimmig und mit ganz besonderem Applaus, zum Ehrenpräsidenten unserer Verbandsgruppe ernannt!

Ebenfalls einstimmig und mit nicht weniger Applaus wurde der scheidende Schatzmeister, Lutz Barthel, zum Ehrenmitglied gewählt!

Beide nahmen die Wahl mit dankenden Worten an und ganz besonders bei Lutz Barthel war die Ergriffenheit zu erkennen.

Udo Windl & Lutz Barthel

17. Thüringer Einzelmeisterschaft im Skat

Ein überragend spielender Jens-Uwe Hartmann von den SC Schauhasen Niederböhmersdorf sicherte sich zunächst vor drei Wochen zum 2. Mal in Folge als erster Spieler die Verbandsgruppeneinzelmeisterschaft Ostthüringen. Nun holte er auch auf Landesebene einen absolut überzeugenden Titel bei den Herren und man darf gespannt sein, wie er sich bei den Deutschen Meisterschaften präsentieren wird. Insgesamt qualifizierten sich dafür 6 Herren, 1 Dame, 1 Senior und 2 Junioren. Von 155 Teilnehmern wurde in Kleinschmalkalden auf sehr hohem Niveau guter Skatsport zelebriert, und es gab folgende Platzierungen:

Herren 7 Serien: 1. Jens – Uwe Hartmann 8761 Pkt., 2. Christian Wunderlich, Trabantclub Altenburg, 8081 Pkt., 3. Bernd Dimler, SC Hermsdorfer Kreuz, 8052 Pkt., 4. Silvio Grützner, SC Weinbergbuben Gompertshausen, 8046 Pkt., 5. Wolfram Sörgel, Trabantclub Altenburg, 8019 Pkt., 6. Helmut Hanke, SC Greiz, 7914 Pkt., 7. Thomas Ebbard, SC Blanke 10 Sömmerda, 7896 Pkt., 8.

Andreas Schmiedel, SC Hermsdorfer Kreuz, 7892 Pkt.

Damen 4 Serien: 1. Andrea Fiergolla, SC Hermsdorfer Kreuz, 4789 Pkt., 2. Yvonne Grommisch, SC Greiz, 4616 Pkt. vor ihrer Mutter, 3. Marion Grommisch, SC Lumpziger Buben, 4131 Pkt., beide sind Deutscher Mannschaftsmeister bei den Damen und 4. Christina Jahn, SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden, 4088 Pkt.

Senioren 4 Serien a) 40 Spiele: 1. Walter Maier, SC Die Luschen Altenburg, 4288 Pkt., 2. Dietmar Gessner, SC Ronneburg, 4028 Pkt., 3. Werner Kießling, SC Greiz, 4020 Pkt., 4. Rainer Gottschall, SC Gotha 91, 3958 Pkt.

Junioren 4 Serien: 1. der amtierende Deutsche Juniorenmeister Victor Eichler, SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden verteidigte den Landes-Titel des Vorjahres mit 5623 Pkt., 2. Benjamin Stolberg, SC 18 + weg Altenburg, 4206 Pkt., 3. Dirk Müller, SC Lumpziger Buben, 3802 Pkt., 4. Felix Otto, 3599 Pkt., 18 + weg Altenburg.

Ludwig Wahren

Meister des Bayerischen Skatverbandes Aaron Hutzler, Marian Walter, Manuela Weidner und Gerhard Keil

Am 21./22. April 2007 fanden in Roth die Einzelmeisterschaften statt. Am Samstag pünktlich um 9 Uhr begrüßte der Schirmherr, Bürgermeister Erdmann und Bernd Fellmann die Teilnehmer. Marion Schindhelm war wie gewohnt gut vorbereitet zusammen mit Toni Peters und Udo Karbaumer leitete ein eingespieltes Team die Meisterschaft. Es wurde von Werner Augsdörfer am PC unterstützt. Das Ehepaar Schmitt sorgte für die gute Verpflegung der Spieler in der Stadthalle. Den ansprechenden Preistisch hatte das Ehepaar Köhler gestaltet.

Bei den Junioren lag nach drei Serien Theresa Cervenka (Die Aischgründer Neustadt) mit 3.812 Punkten auf Platz eins. Michael Kuske (Silberasse Altdorf) mit 3.511 Punkten auf Platz 2 und Aaron Hutzler (Die Maurer Nürnberg) auf Platz 3 mit 3.460 Punkten. In der 4. u. 5. Serie konnte Theresa den Vorsprung nicht halten und Aaron zog an ihr und Michael vorbei. Mit 5.840 Punkten hatte er am Ende 540 Punkte mehr als Theresa. Michael erreichte auf dem 3. Platz 5.258 Punkte und damit nur 42 Punkte weniger als Theresa. Leider kann aufgrund der niedrigen Quoten nur Aaron an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Mit diesem Ergebnis hätten alle drei einen Platz verdient.

Bei den Senioren entschied sich die Meisterschaft in der letzten Serie. Marian Walter konnte mit 1.459 Punkten in der letzten Serie von Platz sechs auf Platz eins stürmen, er verdrängte, den bis dahin führenden Gerhard Holland (SC Neuburg/Do), der mit 4 Spielen nur 564 Punkte erzielte, auf Platz zwei. Wolfgang Cegla wurde mit 4.803 Punkten dritter. Er kommt ebenso wie der Seniorenmeister vom Skatclub Altenburg – Bamberg.

Manuela Weidner (SC Robin Hood) wurde mit 9.706 Punkten Bayerische Meisterin.

Am Sonntag begann Manuela mit 676 Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierte Vereinskollegin Karin Warkentin. Ihr genügten die 3.113 Punkte in drei Serien zum Sieg,

Karin erreichte nur 2.129 Punkte in drei Serien und konnte sich nicht mehr für die DEM qualifizieren. Die zweit- und drittplatzierten Vereinskolleginnen Gisela Smykalla und Brigitta Cimarolli (München Süd) hatten mit 3.522 und 3.460 Punkten am Sonntag ein gutes Ergebnis erreicht.

Mit 4.365 Punkten erspielte sich Marion Schindhelm am Sonntag in drei Serien 87 Punkte mehr als am Samstag in 5 Serien. Damit qualifizierte sie sich als Vierte.

Mit Gerhard Keil (SC Robin Hood) wurde der Deutsche Meister von 1998 nun auch Bayerischer Meister mit 10.312 Punkten. Der Vizemeister Peter Frei (Maintalbuben Veitshöchheim) erreichte 10.219 Punkte, wobei ihm auch am Sonntag mit 4.407 Punkten der Sturm auf „Stockerl“ gelang und er Rainer Warkentin (Kreuz Bube Treuchtlingen) den führenden nach 5 Serien mit 10.113 Punkten auf Platz 3 verdrängte. Skatfr. Helmut Lippert (Skatfreunde Lohr), der nach den ersten 5 Serien mit 6649 Punkten Platz 2 belegte konnte sich nach weiteren drei Serien mit 8.764 Punkten gerade noch mit Platz 20 qualifizieren. Diese spannenden Meisterschaften endeten mit dem Doppelsieg für den SC Robin Hood, dem derzeit erfolgreichsten Verein aus Bayern. Die Wanderpokale wurden erstmals von den Titelverteidigern übergeben. Manuela Weidner und Gerhard Keil erhielten zusätzlich von Bernd Fellmann je eine Wildcard für das Fernsehfinale von PlayJack der neuen Spielplattform im Internet. Die bayerische Skatfamilie wünscht allen qualifizierten „Gut Blatt“ in Oberwiesenthal.

Rosmarie Stemmer

Rang Herren		Verein	Gesamt
1	Keil Gerhard	SC Robin Hood Nürnberg	10.312
2	Frei Peter	Maintalbuben Veitshöchheim	10.219
3	Warkentin Rainer	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	10.113

Rang Damen		Verein	Gesamt
1	Weidner Manuela	SC Robin Hood Nürnberg	9.706
2	Smykalla Gisela	München-Süd	9.361
3	Cimarolli Brigitta	München-Süd	8.737

Rang Senioren		Verein	Gesamt
1	Walter Marian	SC Altenburg Bamberg	5.177
2	Holland Gerhard	Neuburg/Donau	4.966
3	Cegla Wolfgang	SC Altenburg Bamberg	4.803

Rang Junioren		Verein	Gesamt
1	Aaron Hutzler	Die Maurer Nürnberg	5.840
2	Theresa Cervenka	SC Die Aischgründer Neustadt	5.300
3	Michael Kuske	SC Silberasse Altdorf	5.258



20 Jahre • Große Herbst-Skatreise „Grüb Gott“ und „Gut Blatt“ in Seefeld

Die aktuelle Herbst-Skatreise von SKATreisen SCHÄFER geht in diesem Jahr vom 15. – 23.09.2007 nach Seefeld in



die 4*-Hotels St. Peter de luxe und Hocheder. Weltweit bekannt geworden ist Seefeld in Tirol als zweimaliger Austragungsort der nordischen Bewerbe Olympischer Winterspiele 1964 und 1976 und als Veranstalter

der Nordischen Skiweltmeisterschaften 1985 und der Nordischen Kombination des Langlaufweltcups im Januar 2004. Auf einem sonnigen Hochplateau auf 1.200 m, eingebettet in eine einzigartige Bergkulisse, präsentiert sich Seefeld in den verschiedensten Ansichten als ein pulsierender Urlaubsort. Es erwartet Sie ein vielseitiges Angebot, ein internationales Flair und natürlich die typische Tiroler Gastfreundschaft.

Nicht nur Skat- und Romméspieler kommen auf Ihre Kosten, für alle „Nicht-Spieler“ bieten die beiden Hotels St. Peter de luxe und Hocheder jede Menge Annehmlichkeiten: Hotelhalle mit Bar und Kaminecke, Restaurant

mit Gewölbekeller, Sonnenterrasse, Schwimmbad (im St. Peter de luxe), Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Kaltwassergrotte, Thermarium u.v.m.

Alle Zimmer sind komfortabel und großzügig mit Bad oder Dusche, Telefon, Sat-TV, Safe, Haarföhn und Minibar eingerichtet. Wer sich jedoch einmal vom Hotelangebot lösen kann und die Region kennenlernen möchte, dem wird bei unseren zahlreichen Ausflügen (Inklusivpreis) in die Region, zu den bayrischen Schlössern und Kirchen, ins Karwendelgebirge, sowie nach Südtirol in die Dolomiten, allerhand geboten. Mittwochs besteht für alle Gäste die Möglichkeit, mit SKATreisen SCHÄFER das Casino Seefeld kennenzulernen. Wir spielen Skat und Rommé über jeweils 8 Serien. Hier werden in der Einzel- und Tandemwertung Serien- und Gesamtpreise ausgespielt.

NEU: Bei SKATreisen Schäfer ist die KOMBI-TANDEM-WERTUNG. Jeein(e) Skatspieler(in) und Romméspieler(in) bilden ein KOMBI-TANDEM. Je nach Teilnahme gibt es hier auch hier Serien- und Gesamtpreise zu gewinnen. Es wird Ihnen in der Olympiaregion Seefeld viel geboten, begleiten Sie uns (Anruf unter 02443-989718) und auf ein baldiges „Grüb Gott“ in Seefeld!



Peter Reuter

Mallorca ist immer eine (Skat)-Reise wert!

99 Reisetilnehmer trafen sich vom 21.03.-04.04.2007 im Osten Mallorca's um mit Skatreisen Schäfer zwei schöne Skat- oder Romméwochen zu erleben. Unter der bewährten Turnierleitung von Peter und Beatrix Reuter wurde jede Woche ein 8-Serienturnier gespielt.

Leider wurden wir vom Wetter in Cala Millor mit seinen schönen Sandstränden nicht so verwöhnt wie im Vorjahr, doch das mediterrane Klima und 8 Sonnentage waren doch eine ganz gute Ausbeute.

Bis nächstes Jahr auf Mallorca

Hermann Oschewski

Ergebnisse:

Sieger Skat Einzel 1. Woche

1. Dohmen Walter	9.950 Punkte
2. Hoetgen Karl-Heinz	9.684 Punkte
3. London Josef	9.041 Punkte

Sieger Skat Einzel 2. Woche

1. Reuter, Peter	9.465 Punkte
2. Oschewski, Hermann	8.954 Punkte
3. Schwab, Heinz	8.545 Punkte

Sieger Skat Tandem 1. Woche

1. Oschewski Hermann - Wehr Wolfgang	17.427 Punkte
2. Dohmen Walter - Geyer Alfred	16.916 Punkte
3. London Josef - Scheufens Werner	16.836 Punkte

Sieger Skat Tandem 2. Woche

1. Lacher Gerti - Reuter Peter	16.568 Punkte
2. Oschewski - Hermann Wehr Wolfgang	16.423 Punkte
3. Schwab Heinz - Werner Siegfried	16.378 Punkte

Sieger Rommé 1. Woche

1. Sturmfels, Elfriede	2.729 Punkte
2. Neumann, Friedrich	2.568 Punkte
3. Rieping, Marlies	2.545 Punkte

Sieger Rommé 2. Woche

1. Vaupel, Heinz	2.194 Punkte
2. Reuter, Beatrix	2.109 Punkte
3. Sturmfels, Elfriede	2.019 Punkte

Sieger Rommé Tandem 1. Woche

1. Sturmfels Elfriede - Müller Christina	4.231 Punkte
2. Hoetgen Else - Meul Brigitte	3.750 Punkte
3. Reuter Beatrix - Neppessen Barbara	3.650 Punkte

Sieger Rommé Tandem 2. Woche

1. Hack Hildegard - Reuter Beatrix	4.083 Punkte
2. Neumann Renate - Neumann Friedrich	3.555 Punkte
3. Sturmfels Elfriede - Rieping Marlies	3.480 Punkte





19. internationales Skatturnier



Rommé – Turnier
Bingo
Skatschule

Urlaub · Sonne · Skat alles vom Feinsten! Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer

➔ **23.09. bis 29.09.** (6 Tage) **23.09. bis 06.10.** (13 Tage) **23.09.-13.10.** (20 Tage) ➔

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung **Skfr. Hans Cordes** An Preisgeldern kommen ca. €100 000,- zur Auszahlung!

1. Woche:
9 x 48 Spiele



Mo. 24.09.07	Di. 25.09.07	Do. 27.09.07	Fr. 28.09.07
*11:00 Uhr 1. Serie	11:00 Uhr 4. Serie	11:00 Uhr 7. Serie	21:00 Uhr Siegerehrung
14:30 Uhr 2. Serie	14:30 Uhr 5. Serie	14:30 Uhr 8. Serie	anschließend:
17:00 Uhr 3. Serie	17:00 Uhr 6. Serie	17:00 Uhr 9. Serie	Tanz + Unterhaltung
(* vorbehaltlich eventueller Änderung der Spielzeit / ab 3. Serie wird gesetzt)			

1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2008
2. Preis € 1500,- + Pokal **3. Preis € 1000,-** + Pokal **4. Preis € 800,-**
5. Preis € 600,- **6. Preis € 500,-** **7. Preis € 400,-**

Computerauswertung

sowie ca. 100 weitere Geldpreise in der Gesamtwertung je nach Beteiligung.
+110 Geldpreise für Serien- + Tagessieger • €50,- für die ersten 3 gewonnenen Grandouverts.

Einzelwertung (1.- Kartengeld)
 Serien-/Tages-/Gesamtw. € **90,-**
4er Mannschaft
 Gesamtwertung / Pro Team € **140,-**
Mixed-Teams
 Gesamtwertung / pro Team € **70,-**
Tandem-Teams
 Tages-/Gesamtw. / pro Team € **120,-**
Zusätzliche 18-Serien-
gesamtwertung € **30,-**

➔ **2. Woche: Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !**
In jedem Fall 100%ige Auszahlung des Startgeldes

Hotel	6 Tage		13 Tage		20 Tage		Hotel	6 Tage		13 Tage		20 Tage	
	VP	HP	VP	HP	VP	HP		VP	HP	VP	HP	VP	HP
**** SALAURIS	€ 214,-	182,-	439,-	374,-	643,-	546,-	*** SALOU PRINCES	€ 197,-	168,-	404,-	343,-	591,-	503,-
**** ViL LA ROMANA	€ 235,-	192,-	483,-	396,-	707,-	578,-	*** BELVEDERE	€ 201,-	163,-	413,-	334,-	604,-	488,-
*** OLYMPUS	€ 207,-	182,-	426,-	374,-	623,-	546,-	*** EUROPA PARK	€ 188,-	163,-	387,-	334,-	565,-	488,-

Preise = Dz., Vollpension (VP) bzw. Halbpension (HP) pro Pers. Ez.= + € 14,- pro Tag (ViL LA ROMANA + BELVEDERE + €20,-)
Kinder. bis 12 J. im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung / 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung

Reise-Info+Buchung: urlaub plus GmbH Moselallee 14 28816 Stuhr www.skatreiseteam.de; Skfr. Manfred Plätzer Tel. 0421 - 5659006 Fax 5659007
e-mail:skatreiseteam.plaetzer@t-online.de Teilnahme nur möglich bei Buchung über urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer
Turnierleitung: Skfr. Hans Cordes Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0171- 8996762 oder salou @ cordes-bremen.de

Leverkusener-Skat-Stadtmeisterschaft

08.Juli 2007 14.00 Uhr 2 Serien a 48 Spiele
Stadthalle: Leverkusen-Hitdorf
Info: 0214-24855



Bitte beachten Sie die Termine 2007
von Skatreisen Schäfer
www.skat-reisen.de

Internationale Skatturniere mit Niveau
www.skat-international.de

15. - 17.08.2007 in Ronneburg/Thüringen
Stadt der Bundesgartenschau 2007

8. Thüringen Ost Pokal

www.ronneburg.dskv.de

Anfragen an Ernst Lange Tel.: (036602) 23103

Ewa
bei uns zu Hause

 **Sparkasse
Altenburger Land**

Skatreise 14 Tage Ultra All inclusiv

6.11. bis 20.11.2007 für 612 € im DZ

Türkei 5-Sterne-Hotel bei Antalya

Info: Rüdiger Kliem 039341-222

Barbara Steidten 0371-316054

Weitere Information unter www.dskv.de

Dann Landesverband Sachsen-Anhalt

Jetzt noch
bis zum 21. Juni
qualifizieren

PLAYJACK.de

presents

German Skat Cup

Die neue Turnierserie im Internet und TV

- ♣ 10.000 Euro für den Gewinner. 20 Euro Startgeld
- ♠ Gewinne bereits in der Online-Qualifikation
- ♥ Großes TV-Finale am 24. Juni
- ♦ **NEU: Skat spielen mit echtem Geld! Jetzt täglich! Mitmachen und gewinnen!**



Skat spielen auf PlayJack.de.

Qualifizieren Sie sich für das TV-Finale. Gespielt wird gemäß den internationalen Skat-Regeln nach Ranglistensystem. Sie spielen 36 Spiele pro Spielserie. 25.000 Euro Gesamtpreisgeld. Gewinnen Sie zusätzlich an jedem Qualifikationstag. Infos und Anmeldung unter PlayJack.de. **Hit the PlayJack.**

PLAYJACK.de



Ausschreibung zur 15. offenen Skat – Europameisterschaft der International Skat Players Association

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde und Schlachtenbummler,

die 15. offene Skat-Europameisterschaft findet in der Zeit vom 28. September bis 7. Oktober 2007 in Kirchheim (Hessen) statt. Die ISPA-Deutschland hat sich nach einem intensiven Entscheidungsprozess entschlossen, mit dem **Seepark Kirchheim** den Austragungsort für diese Europameisterschaft vorzugeben. Das 4-Sterne-Seepark- Hotel mit den dazugehörigen Ferienhäusern steht für diesen Zeitraum ausschließlich den SkatspielerInnen und deren PartnerInnen zur Verfügung.

Neben dem SeeparkHotel, in dem sämtliche Zimmer vergeben sind, gibt es 4 Feriendörfer, in denen uns 138 Ferienhäuser zur Verfügung stehen. Die Dörfer befinden sich rings um einen Stausee, der Spielort ist in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Regelmäßige Kleinbustouren sorgen zusätzlich dafür, dass die Teilnehmer, die keinen Spaziergang bevorzugen, rechtzeitig am Spielort erscheinen. Ein Fitness- und Wellnessbereich gehört zu der Anlage, für diverse Freizeit- und Sportmöglichkeiten ist gesorgt.

Auch in den Ferienhäusern wird „Hotelzimmerstatus“ zur Verfügung gestellt. Es werden täglich die Betten gemacht und das Bad/WC gereinigt, 2 – 3 mal die Woche wird durchgesaugt und gewischt, Handtücher, Toilettenpapier, Strom, Heizung usw. sind im Preis enthalten.

Die Häuser Typ 1 verfügen über 2 Doppel- und 1 Zweibettzimmer, Küchenblock, Essecke, Wohnbereich mit Kamin, Sitzecke, Sat-TV, Dusche mit WC und separates WC sowie Balkon, Terrasse. Die Häuser Typ 2 sorgen mit 3 Doppelzimmern und 2 Einzelzimmern für ausreichenden Platz auf 2 Ebenen. 2 mal Dusche mit WC, kleine Küche, Essplatz, großzügiger Wohnbereich, Sat-TV und Balkon oder Terrasse runden das Bild ab.

Sowohl im Seepark-Hotel als auch in den Ferienhäusern bieten wir die Paketpreise mit Halbpension (Frühstück und kalt/warmen Abendbüfett) an, welche im Seepark-Hotel eingenommen wird. Der Preis inkl. des Grundpaketes beträgt 520,00 Euro pro Person.

Start- und Preisgelder EM 2007

Startgeld Einzel	100,00 EUR, Jugendliche bis 18 Jahre 50,00 EUR
Startgeld MIXED	50,00 EUR
Startgeld PLATIN – Wettbewerb	30,00 EUR
Startgeld Mannschaft	240,00 EUR

Eine Mannschaft besteht aus 6 SpielerInnen

Verlustspielgeld in allen Wettbewerben: 1.-3. verl. Spiel = je 1 EUR, ab dem 4. verl. Spiel = je 2 EUR

Zu dem Startgeld im Einzelwettbewerb wird zusätzlich eine **Kaution in Höhe von 20 EUR** erhoben. Alle TeilnehmerInnen, die die EM zu Ende spielen, erhalten diese Kaution in der 15. Serie zurück.

Preisgestaltung

Einzelwertung:

1. Preis	7.500,00 EUR + Pokal
2. Preis	5.000,00 EUR + Pokal
3. Preis	3.000,00 EUR + Pokal
4. Preis	2.000,00 EUR
5. Preis	1.250,00 EUR
6.-10. Preis	750,00 EUR
11.-16. Preis	500,00 EUR
17.-25. Preis	400,00 EUR
26.-50. Preis	300,00 EUR
51.-75. Preis	200,00 EUR
76.-120. Preis	150,00 EUR
121.-240. Preis	120,00 EUR

Seriensieger:

1. Preis	200,00 EUR + Pokal
2. Preis	150,00 EUR
3. Preis	100,00 EUR
4. Preis	80,00 EUR
5. Preis	60,00 EUR

Tagessieger:

1. Preis	400,00 EUR + Pokal
2. Preis	300,00 EUR
3. Preis	200,00 EUR
4. Preis	150,00 EUR
5. Preis	100,00 EUR

Damenwertung:

1. Preis	600,00 EUR + Pokal
2. Preis	400,00 EUR + Pokal
3. Preis	300,00 EUR + Pokal
4. Preis	200,00 EUR
5. Preis	150,00 EUR
6. Preis	100,00 EUR

Mannschaftswettbewerb:

1. Preis	2.400,00 EUR + Pokal + Medaillen
2. Preis	1.800,00 EUR + Pokal + Medaillen
3. Preis	1.500,00 EUR + Pokal + Medaillen
4. Preis	1.200,00 EUR
5. Preis	1.080,00 EUR
6. Preis	900,00 EUR
7.-12. Preis	720,00 EUR
13.-20. Preis	600,00 EUR

Mannschaftstagessieger: je 300,00 EUR

Im Hinblick auf die Erfahrungen unserer letzten Veranstaltungen sind wir optimistisch und haben die Kalkulation im Einzelwettbewerb auf 800 TeilnehmerInnen und 80 Mannschaften festgelegt. Die endgültigen Preise werden vor Ort nach den tatsächlichen Teilnehmerzahlen festgelegt. In jedem Fall werden die Startgelder voll ausgespielt! Alle Startgelder werden ausschließlich bei der persönlichen Meldung vor Ort erhoben.

Die genaue Ausschreibung und das Anmeldeformular sind auf der ISPA-Hompage www.ispaworld.org erhältlich oder können bei der ISPA-World e. V., Stormarnring 26, 21509 Glinde oder über die Email-Adresse Grunert.Rainer@t-online.de abgefordert werden.



VERSICHERUNGEN



Deutscher Skatverband und HDI Privat schließen Vereinbarung

Mit Sicherheit eine starke Verbindung

Ob zu Hause, im Verein, unterwegs im Auto oder am Arbeitsplatz – gut, wenn man sich in Sachen Sicherheit auf einen starken Partner verlassen kann.

Seit dem 27.04.2007 sind der Deutsche Skatverband und die HDI Privat Versicherung AG (HDI Privat) Partner rund ums Thema Sicherheit. Ein Gewinn für unsere Mitglieder! Denn: Die HDI Privat ist eine der größten und preiswertesten Versicherer in Deutschland. Und als unser Vereinsmitglied profitieren Sie jetzt zusätzlich von extra günstigen Beiträgen. Damit sparen Sie bares Geld!

DSKV-Vorteile im Überblick

- Umfassender und preisgünstiger Versicherungsschutz
- Sondertarife – speziell für Mitglieder des DSKV
- Persönliche und bedarfsgerechte Beratung in allen Versicherungsfragen
- Gute Erreichbarkeit: Wir sind in 90 Geschäftsstellen in ganz Deutschland für Sie da!
- Schnelle und unbürokratische Schadenregulierung

Jetzt Verbandsbonus nutzen

Von der Kfz-Versicherung bis zur Privaten Haftpflichtversicherung: Nutzen Sie jetzt Ihre Vorteile als unser Mitglied und lassen Sie sich Ihr individuelles Angebot erstellen. Anruf genügt! Nennen Sie einfach Ihren Versicherungswunsch und das Stichwort „Deutscher Skatverband“

Ihre HDI-Service-Hotline: 02 31/54 81-1972 / Fax 02 31/54 81-1 99

HDI – Hilft Dir Immer

Mehr als 1,6 Millionen Kunden vertrauen der HDI – und das schon seit Jahrzehnten. Denn: Als Direktversicherer ohne teuren Außendienst überzeugt die HDI Privat durch starke Leistung, professionellen Service und ein konsequent günstiges Preis-/Leistungsverhältnis.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Partnerschaft mit der HDI Privat!

Peter Tripmaker

SKAT & URLAUB

Thüringer Wald

Ramada Hotel Friedrichroda



INKL. AUSFLUG SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
8	05.08.-12.08.07	ab 399,-

Seefeld Tirol

Hotel St. Peter de Luxe/Hotel Hocheder



INKL. UMFANGR. AUSFLUGSPACKET SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
9	15.09.-23.09.07	ab 549,-

Bulgarien

Hotel Elena, Goldstrand



KEIN EZ-ZUSCHLAG



Tage	Termin	Preis €
8	25.09. - 02.10.07	ab 469,-

Bad Reichenhall

Hotel Residenz Bavaria



SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
10	28.09. - 07.10.07	ab 549,-

Türkei

Club Voyage Sorgun Select, Side



ALL INKLUSIVE SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
15	06.11.-20.11.07	ab 649,-*

Gran Canaria

Hotel Lopesan Catarina, Playa del Ingles



HALBPENSION SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
7/15	05.12.07 1/2 Skatwochen	ab 749,-*

* Vorbehaltlich Preisänderung Saisonwechsel